

DORFZEITUNG

niederbipp

Ausgabe 4/2025





Heizung • Sanitär AG

Leenrütimattweg 8

4704 Niederbipp

032 633 17 01

info@arn-heizungen.ch

www.arn-heizungen.ch

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

HAUDENSCHILD



Faszination Holzbau – seit 1931

Gässli 10 | 4704 Niederbipp | Tel. 032 633 63 63 | info@haudenschild.ch | www.haudenschild.ch

inhalt

Einwohnergemeinde	5
Schule	14
HGV	19
Reformierte Kirche	22
Ortsvereine	24
Naturschutzzecke	45
Einsendungen	46
Veranstaltungskalender	50

impressum

Erscheinen

Niederbipp, im September 2025
50. Jahrgang
Erscheint jährlich in fünf Ausgaben
Jahresabonnement Fr. 48.–
Auflage 3060 Ex.

Herausgeber und Trägerschaft

HGV Jurasüdfuss

Verlag, Inserate, Abonnement, Verwaltung

Heiner Mosimann,
Brühlweg 7, 4704 Niederbipp,
Telefon 079 763 17 88

Redaktion

Heiner Mosimann, Ursi Steffen,
Brigitte Siegrist, Karin Meyer

Satz, Druck und Weiterverarbeitung

Fröhlich Info AG,
Gewerbezentrum, 8702 Zollikon

Redaktionsschluss

für die nächste Nummer:
21. Oktober 2025

Achtung: Der Redaktionsschluss muss unbedingt eingehalten werden, verspätete Beiträge werden in die nächste Ausgabe übernommen.

Erscheinungsdatum

für die nächste Nummer: KW48

Homepage

www.hgv-jurasuedfuss.ch

Alle Berichte an heiner-mosimann@bluewin.ch

gedruckt in der
schweiz

terminplanung

Nummer	1/2025	2/2025	3/2025	4/2025	5/2025
Redaktionsschluss	7.1.	25.2.	29.4.	5.8.	21.10.
Erscheinungsdatum	KW 7	KW 14	KW 23	KW 37	KW 48



Liebe Leserinnen und Leser

Schon mit weniger als 20 Jahren reiste ich mehrfach mit dem Interrail durch Europa. Heute hat sich das Zugticket weiterentwickelt und bietet sogar eine Seniorvariante – perfekt für alle, die bequem und flexibel unterwegs sein möchten.

Dieses Mal starten wir vor den grossen Sommerferien und fahren mit dem Zug nach Porto, Portugal. Das Wichtigste vorab: Beim Packen gilt die Devise – weniger ist mehr. Ein Rucksack und eine Tasche pro Person reichen völlig aus. Das Tolle daran? Bereits ab Bahnhof Bipp kann die Reise beginnen, ganz ohne Stress mit langen Autofahrten oder aufwändiges Einchecken. Stattdessen lehne ich mich zurück, geniesse die Landschaft und freue mich auf die kommenden Abenteuer.

Am Abend können wir bereits in Barcelona ein Feierabendbier trinken – was will man mehr? Die nächste Etappe führt uns nach Madrid, nur 500 Kilometer entfernt, die wir in etwa 2,5 Stunden im Zug zurücklegen. Das ist schnell, bequem und ermöglicht es, unterwegs in Ruhe zu essen, zu trinken oder einfach die Aussicht zu geniessen.

Weiter geht die Reise nach Porto, dem eigentlichen Ziel. Klar, mit dem Flugzeug wäre ich schneller dort gewesen, doch so haben wir die Chance, unterwegs Barcelona und Madrid zu entdecken. Auch auf der Rückreise klappt alles reibungslos, sodass das Gesamtfazit nur lauten kann: So kann Reisen in Europa richtig Spass machen. Man ist bereits ausgeruht, bevor man am Ziel ankommt, und kann die Ferien in vollen Zügen geniessen.

Heiner Mosimann

Gynäkologisches Ambulatorium in Langenthal, Niederbipp, Huttwil und Wynau

Gynäkologie

- Jahreskontrolle, gynäkologische Vorsorge, Impfungen
- Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Hormonstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Abklärung von Brustveränderungen
- Abklärung von Vorfallsymptomen (Urogynäkologie)
- Abklärung und Behandlung von Harninkontinenz
- Gynäkologische Konsiliarsprechstunde
- Laserbehandlungen mit Fotona bei vaginalen Beschwerden

Geburtshilfe

- Schwangerschaftskontrollen
- Hebammensprechstunde
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik (inkl. 3D Bilder)
- Beratung nach der Geburt

Wir nehmen neue
Patientinnen auf.

Buchen Sie Ihren Termin jetzt
online oder rufen Sie uns an:
T 032 633 71 63



spital
region
oberaargau **SR.**

Balatti
Spenglerei · Sanitär · Reparaturservice

Ihr Partner für Um- und Neubauten

Bundesfeier 2025

Am 31. Juli 2025 fand dieses Jahr wieder die Bundesfeier statt. Bei gutem Wetter versammelten sich ungefähr 200 Einwohner von Niederbipp und Wolfisberg beim Feuerwehrmagazin und genossen das offerierte Apéro durch die Einwohnergemeinde. Der Abend wurde musikalisch durch die Alphorngruppe Schlossruef Oensingen und die Blaskapelle Wolfisberg umrahmt.

Die Festrede hielt in diesem Jahr SP-Nationalrätin Ursula Zybach.

Die Fasaque Zunft hatte wie immer die Festwirtschaft geführt. Kulinarisch verwöhnte uns die Metzgerei Rohrbach mit Bratwürsten, Salaten und Süssigkeiten.



Nach dem Essen übergab die Präsidentin der Kommission Gesellschaft, Kultur und Sport die Jungbürgerbriefe.

Zum Abschluss gab es für die ganz Kleinen noch einen Fackelumzug.

Die Kommission Gesellschaft Kultur und Sport bedankt sich bei allen Anwesenden für die schöne Bundesfeier 2025.



Waldbrand – Eine Gefahr die zunimmt!

Es ist ein schöner Sommertag mit warmen Temperaturen und Sonnenschein. Die Bedingungen sind optimal, um etwas im Wald, in Waldesnähe oder auf einem Feld zu unternehmen. Es wird ein Feuer aufgesetzt, um etwas zu grillieren. Doch schnell ist es passiert. Es gibt einen Funkenflug und das umliegende Unterholz oder Feldwiese fängt Feuer. Das Feuer kann nicht mehr selbst gelöscht werden und die Situation gerät ausser Kontrolle.

Wie entsteht eigentlich ein Wald- oder ein Vegetationsbrand?

Solche Brände entfachen häufig durch unachtsame Feuer im Wald oder in Waldesnähe. Anhaltende Trockenheit und warme Temperaturen erhöhen das Risiko zusätzlich.

Was sind die Ursachen dafür?

Die meisten Flur- und Waldbrände in der Schweiz sind menschlich verursacht und resultieren häufig aus Unachtsamkeit. Auch Blitzeinschlag, Brandstiftung oder technische Fehler einer Maschine können Brandursachen sein.

In den meisten Fällen ist dies jedoch auf Fährlässigkeit zurückzuführen wie zum Beispiel:

- Ungenügend gelöschte Feuerstellen
- Weggeworfene Raucherwaren, Zigaretten, Zündhölzer, etc.
- Zündeln / Spielen mit Feuer

Um die Gefahren von Feuer und dergleichen aufzuzeigen, wird die Gefahrensituation laufend



Bis Mitte des Jahres rückte die Feuerwehr Bipp bereits zu mehreren Wald- und Vegetationsbränden aus.

Gefahrenstufen

Gefahrenstufe	Beschreibung des Feuers	Verhaltenshinweise
Gering	Entstehung: Kleine Feuer können nicht ganz ausgeschlossen werden. Es braucht dazu jedoch eine grosse Energiezufuhr. Blitzschläge verursachen kaum einen Brand. Ausbreitungsgeschwindigkeit: generell langsam. Charakteristik: Boden- bzw. Lauffeuer, keine Baumkronen betroffen, Humusschicht nicht verbrannt. Bekämpfung: Waldbrand leicht zu löschen.	Zigaretten, Raucherwaren und Feuerzeuge nicht sorglos wegwerfen.
Mässig	Entstehung: Spontane Feuer können lokal entstehen. Blitzschläge verursachen nur selten einen Flächenbrand. Ausbreitungsgeschwindigkeit: langsam bis mittel. Charakteristik: Boden- bzw. Lauffeuer, nur selten Baumkronen betroffen, Humusschicht nicht oder wenig verbrannt. Bekämpfung: Waldbrand normalerweise leicht zu löschen.	Zigaretten, Raucherwaren und Feuerzeuge nicht sorglos wegwerfen. Grillfeuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.
Erheblich	Entstehung: Brennende Streichhölzer und Funkenflug eines Grillfeuers können einen Brand entfachen. Auch Blitzschläge können Flächenbrände auslösen. Ausbreitungsgeschwindigkeit: in offenem Gelände gross, im Wald mittel. Charakteristik: Humusschicht wird teilweise verbrannt, einzelne Kronenbrände möglich. Bekämpfung: Waldbrand nur mit modernen Geräten und Fachpersonal zu löschen.	Grillfeuer nur in bestehenden Feuerstellen entfachen. Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen. Die Anweisungen der lokalen unbedingt Behörden befolgen!
Gross	Entstehung: Brennende Streichhölzer, Funkenflug eines Grillfeuers und Blitzschläge entfachen sehr wahrscheinlich ein Feuer. Ausbreitungsgeschwindigkeit: auch im Wald gross. Charakteristik: Heisse Bodenfeuer mit Übergreifen auf Kronen von Einzelbäumen, Flugfeuer möglich, Humusschicht verbrannt. Bekämpfung: Waldbrand schwierig und aufwändig zu löschen.	Generell keine Feuer im Freien. Fest eingerichtete Feuerstellen (betonierter Boden!) können an von den Behörden bezeichneten Stellen mit aller Vorsicht benutzt werden! Kein Feuer bei starkem Wind! Die Anweisungen (Feuerverbote) der lokalen Behörden unbedingt befolgen!
Sehr gross	Entstehung: Ausbruch von Bränden jederzeit möglich. Ausbreitungsgeschwindigkeit: über lange Zeit sehr hoch. Charakteristik: Sehr heisse Feuer, grossflächige Kronenfeuer, Flugfeuer über grosse Distanzen. Bekämpfung: Waldbrand kaum zu löschen.	Keine Feuer im Freien! Die Anweisungen und Feuerverbote der lokalen Behörden unbedingt befolgen!

Waldbrandgefahr
Stufe 1 gering 2 mässig 3 erheblich 4 gross 5 sehr gross



Das Amt für Wald und Naturgefahren beobachtet die Waldbrandgefahr laufend und beurteilt diese regelmässig. Die aktuelle Lage und Verhaltensempfehlungen kann auf www.be.ch/waldbrandgefahr abgerufen werden.



**Kanton Bern
Canton de Berne**

überwacht. Die jeweils geltende Situation wird anhand einer Waldbrandgefahrenstufe beschrieben.

Was bedeuten die einzelnen Waldbrandgefahrenstufen?

Die fünf Waldbrandstufen des Kantons Bern geben die aktuelle Waldbrandgefahr an.

Was sind mögliche Massnahmen, die ergriffen werden können?

Ab **Waldbrandstufe 2** werden erste Vorsichtsmassnahmen ergriffen:

Die Feuerstellen dürfen nie unbeaufsichtigt sein und Funkenwurf muss sofort gelöscht werden. Es ist nur noch erlaubt, Feuer in den dafür vorgesehenen Feuerstellen zu entfachen.

Ab **Waldbrandstufe 3** können die Massnahmen verschärft werden. Dazu gehört unter anderem ein Feuerverbot bei starkem Wind bis hin zu einem kompletten Verbot.

Was tun, wenn ein Brand entsteht?

In einem solchen Fall ist umgehend die Feuerwehr über die **Telefonnummer 118** zu alarmieren.

Wir danken Ihnen für Ihr umsichtiges Verhalten im Umgang mit Feuer, ungeachtet der aktuellen Waldbrandgefahrenstufe. Bitte beachten Sie, dass Feuerstellen niemals unbeobachtet gelassen werden sollten und beim Verlassen immer gelöscht werden müssen.

Kommission öffentliche Sicherheit



Amt für Wald und Naturgefahren



Der «Wildschweinkreisel» ist da!



Bestimmt ist es den einen oder anderen im Dorf und ausserhalb bereits aufgefallen – auf dem Aengikreisel in Niederbipp steht eine imposante Holzwildschwein-Skulptur von stattlichen 320 cm Länge, 203 cm Höhe und 92 cm Breite (übergross, damit keine Verwechslungsgefahr mit einem echten Wildschwein besteht).

Die aus wetterbeständigem Holz gefertigte Wildsau, steht auf einer Natursteintrockenmauer aus Jurakalkstein. Geschnitzt wurde diese durch den Künstler Toni Flückiger, auch unter dem Künstlernamen Flugo bekannt. Ummantelt wird die Skulptur mit einer naturnahen Gestaltung der Züger Gartenbau AG, Niederbipp, aus Bruchsteinen, Insektenhöhlen, Totholz sowie einer einheimischen Ruderalvegetation mit Skabiosen, Lichtnelken, Königskerzen, Natternkopf und biodiversitätsfördernd diversen Sträuchern sowie einem Baum.

Wie vor einiger Zeit bereits berichtet, entstand die Idee und Gestaltung zum Thema Ortsbild aus der aktuell laufenden Ortsplanungsrevision heraus.

Das Wildschwein ist seit jeher das inoffizielle Wappentier von Niederbipp – denn nicht umsonst ruft man den Niederbipper Bewohner/-innen nach, sie seien Wildschweine. «D Bipper Wüudsöi» haben eine lange Tradition.

Ein Besuch des Gemeindepräsidenten (GP) von Oensingen bei uns in Niederbipp hat dies bereits bestätigt. Fabian Gloor, GP Oensingen: «Wir nennen den Kreisel ab jetzt Wiudsoukreisu, damit hat Niederbipp ein klares Statement gesetzt.» Auch im Internet und im Dorf kursiert bereits ein witziges Video, auf welchem das Holzwildschwein auf dem Natursteintrockenmauerpodest zu sehen ist. Plötzlich rennt die Wildsau vom Kreisel auf und davon – wild, wie



die Wildschweine eben sind. Die künstliche Intelligenz hat auch Niederbipp eingeholt.

Finanziert wird die Neugestaltung durch den Kiesfonds Niederbipp, welcher durch das ansässige Kieswerk IFF AG gespiesen wird und den Zweck hat, Projekte der Gemeinde fürs Dorf zu finanzieren, die nicht gesetzliche Aufgabe der Gemeinde sind.

Der Gemeinderat setzt sich klar für ein schönes Ortsbild ein und erhofft sich durch die Neugestaltung des Aengikreisels einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können. Er freut sich darüber, wenn der neugestaltete Kreisel der Bevölkerung und Natur lange Freude bereitet.

Einwohnergemeinde Niederbipp
Gemeinderat / Bauabteilung





Schlosserei Andereggi

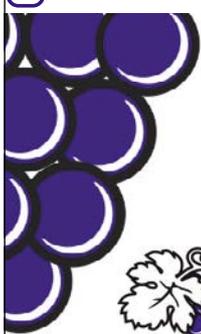
Qualität

... seit 1994

Ihr Metallfachbetrieb für die Region
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürrmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp
Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-andereggi.ch
www.schlosserei-andereggi.ch

Follow us @wybrunne



Getränkhandel Wybrunne - Ihr lokaler
Wein- & Bierspezialist an der Jurastrasse 6

*Wir liefern bis vor Ihre Haustüre -
unterstützen auch Sie das lokale Gewerbe*



Erich & Hilka Kurth-Arffman | Jurastrasse 6 in Attiswil | wybrunne.ch

NEU

Bezahlen Sie auch
bei uns mit Kredit-/
EC-Karten oder
ganz einfach mit
Ihrem Smartphone
& der Twint-App



BLUMEN
Campanula

...wo Schönes entsteht.

Unsere
Öffnungszeiten

Mo - Fr 8 - 12 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 16 Uhr

BLUMENKREATIONEN MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL

Lorena Gehrigler · Dorfstrasse 10 · 4704 Niederbipp · 032 530 60 31 · info@blumen-campanula.ch · www.blumen-campanula.ch

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46

M
MÜLLER
TRANSPORTE

Mini - Midi - Maxi - Mulden | NIEDERBIPP AG

www.muellertransporteniederbipp.ch

Der richtige Umgang mit Batterien und Akkus



BFB
Beratungsstelle für
Brandverhütung

Akkus und Batterien sind heute allgegenwärtig und ihre Verbreitung nimmt stetig zu. Eine unsachgemässe Handhabung birgt jedoch potenzielle Gefahren, die nicht ignoriert werden dürfen. Lithium-Ionen-Akkus sind beispielsweise in zahlreichen Elektrogeräten wie Smartphone, Zahnbürsten oder E-Bikes verbaut. Mit ihrer zunehmenden Verbreitung steigt auch die Zahl der Akkubrände.

Warum gehen von Batterien und Akkus eine Gefahr aus?

Batterien und Akkus haben eine hohe Energiedichte. Das bedeutet, dass sie viel Energie auf kleinem Raum speichern können. Diese Energie kann bei Beschädigung oder unsachgemässer Handhabung, z.B. durch Überladung oder Tiefentladung, jedoch schnell freigesetzt werden, was zu einem Brand oder sogar einer Explosion führen kann. Durch die Beachtung allgemeiner Sicherheitstipps können einige Gefahren bereits minimiert werden:

- Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung der Akkus.
- Bei Verformungen, Rissen oder Aufblähungen des Akkus ist dieser sofort auszutauschen. Beschädigte Akkus dürfen auf keinen Fall mehr weiterverwendet werden.
- Entsorgen Sie die Akkus und Batterien so schnell wie möglich fachgerecht.
- Zerlegen oder öffnen Sie niemals einen Akku oder eine Batterie.

Akkus sicher laden

Die meisten Brände entstehen beim Laden von Akkus. Daher ist hier besondere Vorsicht geboten. Es gilt Folgendes zu beachten:

- Laden Sie die Akkus nur mit dem Original-Ladegerät.

- Verwenden Sie abschliessbare, feuerfeste und isolierte LiPo-Schutzboxen beim Ladevorgang
- Laden Sie auf einer feuerfesten Unterlage und entfernen Sie brennbare Materialien aus der Umgebung.
- Über Nacht oder bei Abwesenheit sollten Sie keine Akkus laden.
- Nehmen Sie den Akku nach dem Ladevorgang aus dem Ladegerät.

Akkus sicher lagern

Durch verschiedene Vorsichtsmassnahmen kann die Brandgefahr bei der Lagerung verringert werden.

- Lagern Sie die Akkus geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung. Auch Frost bekommt den Akkus nicht gut. Schützen Sie die Akkus ausserdem vor Feuchtigkeit.
- Bei längerem Nichtgebrauch den Akku vom Gerät trennen und mit einer Restkapazität von etwa 50% lagern.

Ein Akku brennt, was nun?

Beachten Sie bitte die hohe Verletzungsgefahr durch Feuer, Stichflammen und Gase. Akkubrände verursachen in der Regel viel Rauch. Achten Sie daher unbedingt darauf, diese Rauchgase nicht einzusatmen. Sollte ein Akku in Brand geraten, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

1. Alarmieren Sie die Feuerwehr (Telefonnummer 118).
2. Ziehen Sie nach Möglichkeit den Stecker aus der Steckdose des betroffenen Ladegerätes. Alternativ können Sie die Sicherung ausschalten, um das Gerät spannungsfrei zu schalten.
3. Schliessen Sie die Tür, um eine Ausbreitung des Rauches zu verhindern.
4. Bringen Sie sich und andere in Sicherheit und begeben Sie sich ins Freie.



Abschliessbare, feuerfeste und isolierte LiPo-Akku-Schutzboxen



Top 3 Brandverhütungstipps

- Verwenden Sie immer das Original-Ladegerät.
- Wechseln Sie defekte Akkus sofort aus.
- Entfernen Sie beim Laden brennbare Materialien aus dem Umfeld des Akkus.

Kommission öffentliche Sicherheit



Erfolgreiche Lehrabschlüsse und Weiterbildungen

Die Gemeinde bildet in verschiedenen spannenden und verantwortungsvollen Berufen aus. Darunter als Kauffrau/Kaufmann, Unterhaltspraktiker oder Fachfrau/Fachmann Betreuung. Diese Vielfalt spiegelt nicht nur die breite Aufgabenpalette der Verwaltung wider, sondern auch unser Engagement, jungen Menschen eine fundierte berufliche Perspektive zu bieten.

In diesem Jahr dürfen wir mit besonderem Stolz gleich acht erfolgreiche Abschlüsse feiern. Eine aussergewöhnliche hohe Zahl, die die Bedeutung der Aus- und Weiterbildungen in unserer Gemeindeverwaltung eindrucksvoll unterstreicht. Ob Lehrabschluss oder Weiterbildung: Jede einzelne Leistung ist ein starkes Zeichen für Engagement, Durchhaltevermögen und den Willen zur Weiterentwicklung.

Ein besonderer Grund zur Freude war der ausgezeichnete Lehrabschluss von Eduarda Saiti, der mit der fantastischen Note 5.4 abgeschlossen wurde. Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung. Wir sind stolz, solch engagierte Nachwuchskräfte in unseren Reihen zu haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Ausbilderinnen und Ausbildnern sowie den Kolleginnen und Kollegen, die unseren Lernenden mit Fachwissen, Geduld und persönlichem Einsatz begleitet haben.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Absolventinnen und Absolventen weiterhin viel Erfolg, Freude und Erfüllung auf ihrem weiteren beruflichen Weg. Sei es im Berufsalltag, in einer weiterführenden Ausbildung oder auf neuen spannenden Pfaden.

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön im Namen der gesamten Gemeinde!

Der Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung



Daria Zurlinden, Kauffrau EFZ



Akemi Preta, Berufsmatura



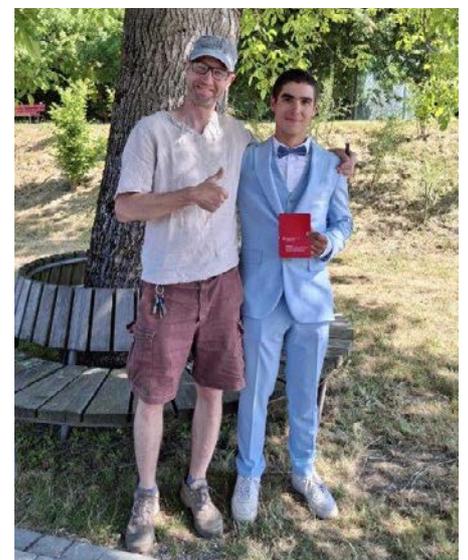
Eduarda Saiti, Kauffrau EFZ



*Lena Luder, Fachausweislehrgang
Bernischer Gemeindefachfrau*



*Natacha Stern, Emily Gajdos, Alena Zahiri,
Fachfrau Betreuung EFZ (v.l.)*

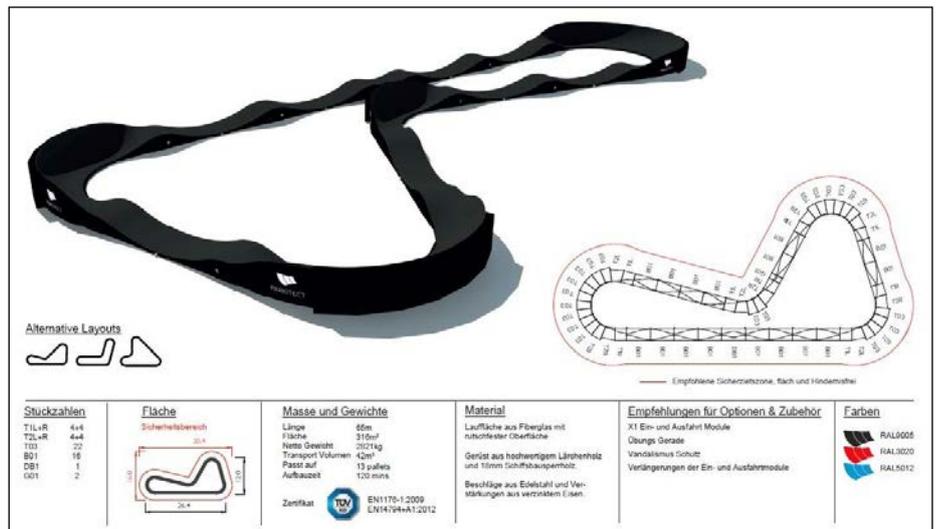


*Pascal Kellerhals, Berufsbildner, und
Sascha Ferreira, Unterhaltspraktiker EBA*

Mobiler Pumptrack in Niederbipp – Fahrspass für Gross und Klein

Vom 9. September bis 30. Oktober 2025 steht auf dem Areal beim Schulhaus Gehrengasse Niederbipp ein mobiler Pumptrack zur freien Nutzung bereit. Ob mit dem Velo, Scooter, Skateboard oder den Inline-Skates – der Rundkurs bietet Spass, Bewegung und Herausforderung für alle Altersgruppen. Der Pumptrack ist ideal, um spielerisch Koordination und Gleichgewicht zu trainieren. Dank seiner modularen Bauweise kann er von Anfänger/-innen ebenso wie von geübten Fahrer/-innen genutzt werden. Alle sind herzlich eingeladen, den Pumptrack auszuprobieren – Helm und Schutzausrüstung nicht vergessen!

Ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Niederbipp mit Unterstützung des Kantons Bern.



Herzliche Gratulation



Am 13. Juni 2025 durfte Margaretha Müller, wohnhaft an der Deckergasse 6 in Niederbipp, ihren 95. Geburtstag feiern.



Am 16. Juni 2025 durfte Frau Gertrud Müller, wohnhaft an der Deckergasse 12 in Niederbipp, ihren 95. Geburtstag feiern.

Die Einwohnergemeinde und der Gemeinderat gratuliert der Jubilarinnen herzlich und wünscht ihnen alles Gute und gute Gesundheit.



Enzo Forster
Leiter Standort
Wiedlisbach

ISP Electro Solutions AG
Gerzmattstrasse 2
4537 Wiedlisbach
Tel 032 636 00 70



Taner Zejnula
Leiter Standort
Niederbipp

ISP Electro Solutions AG
Obere Dürrmühlestrasse 27
4704 Niederbipp
Tel 032 633 06 70

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

www.ispag.ch

ISP
Electro Solutions



SANITÄR • SPENGLEREI • HEIZUNG • SOLARANLAGEN

Anderegg Haustechnik AG | Mattenweg 2 | 4704 Niederbipp | +41 32 633 16 72 | anderegg.haustechnik@bluewin.ch



MEYER
FENSTER + STOREN AG
4704 NIEDERBIPP
TEL. 032 633 29 74
NAT. 079 670 16 47
WWW.MEYERFENSTERSTOREN.CH

BESCHRIFTEREI
www.beschrifterei-probst.ch

Dorfstrasse 32 - 4704 Niederbipp - 032 530 15 54

Grafik
Beschriftung
Textildruck
Digitaldruck

Vier Jahreszeiten von Ueli Dolder

Ueli Dolder wuchs hier in der Gemeinde Niederbipp auf. Er besuchte in Bipp die Schule und absolvierte dann eine Lehre als Dekorateur in Solothurn. Schon während der Lehrjahre besuchte Ueli die Kunstgewerbeschule in Bern. Es folgte dann eine Studienreise mit Ross und Wagen zum Grab von Vincent van Gogh in Auvers-sur-Oise (F). Es folgte ein

Studium vom Sommer 1974 bis 1979. Fünf Jahre Malerei und freie Graphik an der Königlichen Akademie in 's-Hertogenbosch (NL). In einem zusätzlichen fünften Jahr (1975) konnte Ueli Dolder seinen Lehrer Prof. Kurt Löb mit seiner Idee zur Gründung einer Internationalen Sommer Akademie begeistern. Die im Sommer darauf 1976 mit Begeisterung in seinem

Jugenddorf Niederbipp stattfand. Seit September 2000 lebt Ueli im Emmental, genauer in Eggwil. Das Emmental faszinierte ihn schon immer vor allem die Hügellandschaften in ihren schönen Stimmungen. Ähnliche Bilder von den Landschaften in und um Niederbipp zeigt Ueli Dolder in der Gemeindeverwaltung Niederbipp. Die Bilder sind in die vier Jahreszeiten eingeordnet. Die Ausstellung wurde am 25. Juli eröffnet und dauert bis auf weiteres an. Zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung können seine Werke bewundert werden.



Kulturpreis Niederbipp 2026 Ausschreibung

Die nächste, also die siebte, Preisvergabe findet im Jahre 2026 statt. Für diese siebte Kulturpreisverleihung hat der dafür verantwortliche Stiftungsrat Räberstöckli im Namen der Einwohner- und der Bürgergemeinde die Ausschreibung eröffnet.

Wer kann sich bewerben?

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in den Bereichen Kunst (Malerei, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Film u.a.), Brauchtum, Architektur, Sport, Soziales, Gesellschaftliches oder weiteren Sparten aktiv sein. Es werden Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Institutionen ausgezeichnet, die in der Gemeinde Niederbipp wohnhaft sind, hier kulturschaffend oder -veranstaltend wirken oder einen anderen Bezug zum Dorf nachweisen können. Mit dieser Preisverleihung soll kulturelles und gesellschaftliches Schaffen im weitesten Sinne gefördert und gewürdigt werden. Wer sich bewerben möchte, sendet eine Beschreibung seines Schaffens und



wenn möglich eine kleine Dokumentation mit dem Vermerk «Bipper Kulturpreis» an die **Gemeindeverwaltung Niederbipp z. Hd des Stiftungsrates Räberstöckli Dorfstrasse 19, 4704 Niederbipp**

Bewerbungs- oder Meldeschluss ist der 31. Dezember 2025.

Wir möchten die Bevölkerung ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass jedermann Personen oder Organisationen melden kann, die man

für den Kulturpreis 2026 vorschlagen möchte. Weitere Informationen zum Bipper Kulturpreis können beim Präsidenten des Stiftungsrates Räberstöckli eingeholt werden.

Peter Brotschi
Brüggliackerweg 16
4704 Niederbipp
oder peter.brotschi@bluewin.ch

Peter Brotschi,
im Auftrag der Preisjury

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor



Mein Name ist **Esma Gjonedaj** und ich werde ab dem neuen Schuljahr 2025/26 als Klassenlehrperson in Niederbipp tätig sein. Nach meinem gymnasialen Abschluss in der Ostschweiz zog es mich nach Biel/Bienne – einerseits, um die französische Sprache nicht nur im Schulbuch, sondern mitten im Leben zu begegnen – in Gesprächen auf dem Markt, im Café oder beim Velofahren durch zwei-

sprachige Strassen. Andererseits auch, um an der Pädagogischen Hochschule in Bern mein Studium in den Fächern Mathematik, Natur und Technik sowie Englisch zu absolvieren. Zwar übernehme ich nun zum ersten Mal eine Klassenleitung, konnte aber bereits während meines Studiums als Fachlehrperson wertvolle Unterrichtserfahrung sammeln.

In meiner Freizeit lese ich gerne, fahre Velo, koche oder bin – je nach Wetter und Laune – in der Natur unterwegs. Ausserdem lerne ich momentan Klavier spielen – ein schöner Ausgleich zum Schulalltag, der mir hilft, Ruhe und Balance zu finden.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe in Niederbipp, auf die Zusammenarbeit im Team und darauf, meine Schülerinnen und Schüler für Mathematik und NT begeistern zu dürfen. Und natürlich freue ich mich auch darauf, viele neue Gesichter aus der Gemeinde kennenzulernen!



Mein Name ist **Oleksiy Stadnyk** und ab dem kommenden Schuljahr werde ich als Fachlehrer für Mathematik, Englisch, Sport und Musik mit den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen arbeiten.

Ich bin 41 Jahre alt und stamme ursprünglich aus der Ukraine. Vor drei Jahren bin ich gemeinsam mit meiner Ehefrau und unseren zwei Kindern in die Schweiz gezogen. Meine Ausbildung habe

ich vor rund 20 Jahren abgeschlossen. Seither habe ich lange Zeit an einer ukrainischen Schule unterrichtet und Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters begleitet. Alle genannten Fächer liegen mir sehr am Herzen – und ich fühle mich besonders wohl, wenn ich sehe, wie meine Schülerinnen und Schüler sich für Englisch und Mathematik begeistern, Freude an Bewegung finden und Interesse an Musik entwickeln.

Ab August dieses Jahres werde ich eine Weiterbildung haben, um mich schneller und umfassender mit dem schweizerischen Schulsystem vertraut zu machen und mich darin weiterzuentwickeln.

In meiner Freizeit spiele ich aktiv im Fussballverein und gehe auch gerne ins Schwimmbad oder Fitnessstudio.

Ich freue mich sehr über die wunderbare Chance, an der Schule Niederbipp unterrichten zu dürfen. Ich habe keine Angst vor neuen Herausforderungen und bin voller Vorfreude, euch alle kennenzulernen und gemeinsam mit euch unsere Ziele zu erreichen.



Mein Name ist **Julian Kreuz** und ab Sommer 2025 werde ich an der Oberstufe in Niederbipp unterrichten. Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Büren an der Aare im Kanton Bern. Im Januar 2025 habe ich das Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule Bern erfolgreich abgeschlossen. Während meiner Ausbildung konnte ich durch die Übernahme verschiedener Stellvertretungen bereits

wertvolle Arbeitserfahrungen als Lehrperson sammeln. Nun freue ich mich darauf, als Klassenlehrer einer siebten Klasse vollständig in das Berufsleben einzusteigen. Mein Ziel besteht darin, eine positive Lernumgebung zu schaffen, in welcher sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und sich bestmöglich weiterentwickeln können.

In der Freizeit treibe ich sehr gerne Sport. Neben meinen Lieblingssportarten Tennis, Fussball und Fitness probiere ich regelmässig neue Aktivitäten aus. Tennis spiele ich seit mehreren Jahren im TC Lyss, wobei ich bis heute gelegentlich auch an Turnieren teilnehme. Eine weitere grosse Leidenschaft von mir ist das Reisen. Es fasziniert mich, neue Orte zu erkunden sowie andere Kulturen kennenzulernen und auf diese Weise die enorme Vielfalt unserer Welt zu entdecken. Obwohl ich mich oft in der Natur aufhalte, schaue ich zwischendurch auch gerne Filme und Serien.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kollegium.



Mein Name ist **Jessica Schori** und ich werde ab August 2025 als Schulsozialarbeiterin in Niederbipp tätig sein. Nach meiner ersten Ausbildung im Detailhandel habe ich das Studium zur Sozialpädagogin absolviert und im Jahr 2018 abgeschlossen. Seither war ich hauptsächlich im stationären Bereich tätig und durfte viele wertvolle Erfahrungen in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen

sammeln. Seit Anfang des Jahres bin ich nun im schulischen Bereich tätig und arbeite daneben in der sozialen Begleitung der Spitex ola in Huttwil.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. Es ist mir wichtig, in die Zukunft zu investieren und junge Menschen in ihrer Entwicklung ein Stück weit begleiten zu dürfen. Aufgewachsen bin ich in Huttwil, heute lebe ich in Münchenbuchsee. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ – sei es beim Gestalten und Handarbeiten, Reisen oder beim Entdecken neuer Kulturen. Ich bin gerne unterwegs und bringe eine grosse Neugier und Offenheit Neuem gegenüber mit.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen in Niederbipp und auf die neue Herausforderung!



Mein Name ist **Fabian Gerber**, ich bin 29 Jahre alt und freue mich sehr, ab diesem Sommer das Fach Medien und Informatik an der Oberstufe Niederbipp zu unterrichten. Aufgewachsen bin ich in Therwil im Kanton Basel-Landschaft. Nach meiner kaufmännischen Lehre an der Wirtschaftsschule und der anschliessenden Passerelle-Matura habe ich das Studium der Germanistik und Geschichte an der

Universität Basel aufgenommen. Die Kombination meiner beruflichen und schulischen Erfahrungen möchte ich mit viel Engagement ins Klassenzimmer mitbringen. Besonders freue ich mich darauf, den Schülerinnen und Schülern nicht nur technisches Know-how zu vermitteln, sondern sie auch für die kritische und kreative Nutzung digitaler Medien zu begeistern.

Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe, auf das Kollegium und ganz besonders auf die Jugendlichen in Niederbipp und freue mich auf viele spannende Unterrichtsstunden und Begegnungen.



Mein Name ist **Yeter Ceviz** und ab dem neuen Schuljahr unterrichte ich an der Oberstufe Niederbipp als Fachlehrerin die Fächer WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) und Textiles Gestalten. Vor meiner Selbstständigkeit war ich an verschiedenen privaten Schulen tätig und führte danach zehn Jahre lang einen Bioladen in Bern, wo ich auch Lernende als Berufsbildnerin betreute. Die Arbeit mit

Jugendlichen hat mir immer grosse Freude gemacht, ganz besonders deren Begleitung in ihrer Entwicklung sowie die Förderung ihrer Stärken.

Ich wohne in Langenthal, bin Mutter eines Sohnes und ausgebildete Sporttrainerin, fahre gerne Velo und trainiere regelmässig. Zudem bin ich in meiner Freizeit gerne kreativ, kulinarisch aktiv und einfach viel draussen in der Natur unterwegs. Das Kochen ist eine zentrale Leidenschaft, vor allem das Ausprobieren neuer Rezepte aus verschiedenen Kulturen.

Meine neue Aufgabe in Niederbipp sehe ich als spannende und sinnvolle Herausforderung, auf die ich mich sehr freue, besonders auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern.



Mein Name ist **Angela Thompson-Zbären** und ich freue mich sehr, ab dem kommenden Schuljahr Teil des Teams in Niederbipp zu sein und eine 5.Klasse zu unterrichten. Nach meinem Studium an der pädagogischen Hochschule Luzern, mit dem Spezialfach Heilpädagogik, habe ich während sechs Jahren an der Primarschule Gersag in Emmenbrücke unterrichtet. In dieser Zeit konnte ich vielfältige

Erfahrungen sammeln – unter anderem im Übertrittsverfahren sowie während eines halbjährigen Aufenthalts in Ghana, wo ich unterrichtete und Lehrpersonen ausbildete.

Mit viel Engagement und Herzblut gehe ich meiner Berufung als Lehrperson nach. Der Wechsel nach Niederbipp ist für mich gleichzeitig eine Rückkehr zu meinen Wurzeln – umso mehr freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und dem Schulteam vor Ort.



Mein Name ist **Riana Gmür** und ab dem kommenden Schuljahr werde ich am neuen Kindergarten Flora tätig sein (Deutsch als Zweitsprache, Team Teaching sowie Integrative Fördermassnahmen). Ich bin gelernte Kauffrau EFZ sowie Esalen Massage Practitioner. Nach meinem Umzug in den Kanton Bern habe ich vor zwei Jahren begonnen, im Bildungssekretariat der Schule Niederbipp zu

arbeiten, und seit einigen Monaten arbeite ich hier ausserdem als Klassenhilfe. Die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern bereite mir von Anfang an grosse Freude, weshalb ich mich sehr auf die neue Aufgabe am Kindergarten Flora freue.

Wenn ich gerade nicht in Niederbipp bin, findet man mich gut möglich in der Natur, beim Malen von Mandalas oder am Massagetisch.



Mein Name ist **Joschua Rutschi** und ich werde ab dem neuen Schuljahr die Klasse 6a als Klassenlehrer übernehmen. Aufgewachsen bin ich in der Region Olten, wo ich auch heute noch lebe. Nachdem ich die Fachmittelschule in Olten besuchte, habe ich an der Pädagogischen Hochschule Bern das Studium zum Primarlehrer begonnen, welches ich diesen Sommer erfolgreich abschliessen konnte.

Bereits während meiner Ausbildung durfte ich ein Praktikum an der Schule in Niederbipp absolvieren. Die positiven Erfahrungen, die ich in dieser Zeit sammeln durfte, haben mich dazu bewogen, meinen Berufseinstieg an dieser Schule zu machen. Schon seit den Frühlingferien unterrichte ich die damalige 5. Klasse in einem kleinen Pensum und konnte in dieser Zeit verschiedene Stellvertretungen übernehmen.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs, sei es beim Wandern, Laufen oder mit dem Fahrrad. So finde ich einen Ausgleich zum Schulalltag. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und viele lehrreiche Momente mit den Schülerinnen und Schülern.



HGV-Tag 2025

Am 20. Mai 2025 fand in Niederbipp ein Schnuppertag statt, durchgeführt vom Handels- und Gewerbeverein (HGV) Niederbipp. Die Siebtklässler und Siebtklässlerinnen konnten in fünf verschiedenen Betrieben hineinschauen. Um 7.30 Uhr erhielten wir alle nötigen Informationen, um den Tag erfolgreich zu absolvieren. Wir waren den ganzen Tag in Gruppen unterwegs. Eine der Firmen war Sumec AG. In der Sumec arbeiten sie mit Metall. Als wir angekommen sind, waren sie mit einem grossen Rohr für ein Bergbauprojekt beschäftigt. Ein Lehrling hat dann für uns in Magnete unsere Namen eingraviert, welche wir dann nach Hause nehmen durften. Beim Rundgang haben sie uns erklärt welche Maschine welchen Zweck erfüllt.

Bei der Clientis Bank hat uns ein Lehrling erklärt, was die Ausbildung alles beinhaltet, und uns die verschiedenen Geräte gezeigt wie zum Beispiel ein Zählgerät. Dann haben sie uns noch durch ihre Bank geführt. Sie haben uns auch sogar ihren Tresor gezeigt. Wir durften viel Geld in der Hand halten. Das Teuerste, was wir in der Hand hielten, waren 100.000 Franken. Auch Vrenelis durften wir anschauen.

Beim Züger Gartenbau schauten wir ein Video über den Gartenbau. In diesem Video wurden ihre Aufgaben sehr gut erklärt. Danach durften wir Fragen stellen, welche alle beantwortet wurden. Und wir durften uns noch draussen umschauen. Sie hatten einen Teich mit Fischen und Kaulquappen und Wasserpflanzen. Daneben standen auch Pfirsichbäume, schöne Sitzbänke und noch vieles mehr.

Bei der Haudenschild AG wurden uns zuerst die Arbeitsorte gezeigt und erklärt, was man wo und wie macht. Dann hat er uns noch die grossen Maschinen vorgeführt und uns noch gezeigt, welches Projekt sie momentan bearbeiten. Wir durften auch noch ein Vogelhäuschen bauen. Die Sachen waren schon vorgeschnitten, wir mussten nur noch Löcher bohren und zusammenschrauben. Wenn wir früher fertig wurden, konnten wir noch schleifen. Meiner Meinung nach wurde uns dort die Arbeit am besten präsentiert.



Im Alterszentrum Jurablick standen scheinbar willkürliche Zahlen auf einer Tafel. Die Zahlen hatten alle jedoch einen Bezug zum Alterszentrum, wie zum Beispiel 24/7, weil sie 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche für die Bewohner da sein müssen. Dann konnten wir den Blutdruck messen und wenn er zu tief war, kriegten wir ein Traubenzucker. Uns wurde dann noch etwas über die Medizin und Weiteres rund um das Altersheim erzählt. Und wir durften noch schöne Formen aus Brotteig machen. Das Küchenpersonal hat diese Teigformen dann für die Altersheimbewohner für das Nachtessen gebacken.

Zurück in der Schule haben wir die Eindrücke des Tages festgehalten und besprochen, wer welchen Betrieb am besten fand. Ich finde es schön, dass wir so eine Möglichkeit gekriegt haben, so konnte man in verschiedene Betriebe reinschnuppern. Ich danke der Schule für eine solche Möglichkeit. Die Betriebe haben ausserdem sehr viel zur Verfügung gestellt. Wir haben einen guten Einblick in die Berufswelt gekriegt.

Alessandra Doinisi

Der Besuch des HGT-Tags am 20. Mai ermöglichte mir viele verschiedene Einblicke in interessante Berufe. Meine Gruppe und ich besuchten folgende fünf Arbeitsplätze: Altersheim Jurablick, SUMEC AG, Züger Gartenbau, Haudenschild und Clientis Bank.

SUMEC AG

Unser erster Besuch war bei der Sumec AG. Wir wurden herzlich empfangen und haben eine interessante Führung durch das Gebäude bekommen. Abschliessend durften wir einen Magneten mit unserem Namen herstellen.

Clientis Bank

Als wir hinein gingen, wurde uns eine PowerPoint-Präsentation gezeigt von den Berufen, die es in der Bank gibt, danach ging es weiter in einen Raum, in dem wir Geldscheine anfassen durften.

Züger Gartenbau

Uns wurde im Züger Gartenbau zuerst ein Video gezeigt von dem Beruf als Gärtner. Danach konnten wir Fragen stellen. Draussen haben wir dann den Garten vor dem Haus ein bisschen inspiziert.

Haudenschild

Am Anfang haben wir wie in jedem Betrieb zuerst eine Führung bekommen, dort wurde uns sogar die Baustelle nebenan erklärt. Anschliessend durften wir am Schluss mit der Hilfe der Mitarbeiter ein Vogelhaus zusammenbauen.

Altersheim Jurablick

Das Altersheim Jurablick war der letzte Betrieb, in den wir hineinschauen gingen. Am Anfang haben sie uns ein paar Sachen erklärt und danach durften wir in Gruppen unseren Blutzucker messen und Brötchen backen.

Emilie Hafner



Tolle Stimmung bei der Premiere

Das neue Format des Sporttags der 1. bis 9. Klassen ist gut angekommen

Es hatte alles drin im diesjährigen Sporttag an unserer Schule. Spannende Wettkämpfe, perfekte Bedingungen, eine ausgelassene Stimmung, Hotdogs am Mittag und Spannung bis zur letzten Sekunde im abschliessenden Lehrer-Schüler-Match. Doch der Reihe nach.

Gestartet wurde der Tag mit einem kurzen Aufwärmen in den Klassenteams, ehe mit den Wettkämpfen losgelegt wurde. Je nach Altersklasse standen die Disziplinen Weitsprung, Weitwurf, Kugelstossen, Sprint und Ausdauerlauf zur Auswahl. Das Wettkampfbereich lag wie gewohnt auf dem Lehnfluh-Areal, dazu wurde auch die Weitsprunganlage im Oberdorf genutzt.



Emotionale Achterbahnfahrt auf dem Fussballplatz

Herausgestochen aus vielen starken Leistungen sind in diesem Jahr vier neue Schulrekorde, aufgestellt in vier verschiedenen Jahrgängen. Neu in den Bestenlisten aufgeführt sind Cecilia von Burg (8. Klasse/11.13 Sekunden über 80 m), Morris Feldmann (5. Klasse/11.83 Sekunden über 80 m), Marius Schwörer (6. Klasse/39.14 Meter im Weitwurf) und Dominik Krajsek (7. Klasse/5.07 Minuten über 1500 Meter). Herzliche Gratulation! In Erinnerung bleiben aber vor allem auch die vielen Emotionen, welche den 27. Mai zu einem ganz besonderen Tag machten. Angefangen am Morgen, als über 500 Schülerinnen und Schüler ihre Wettkämpfe absolvierten, bis hin zum Lehrer-Schüler-Match um 13 Uhr. In einem Spiel auf Augenhöhe stand es nach 2x30 Minuten 3:3 Unentschieden, womit das Penaltyschieszen den Sieger ermitteln musste. Hier lagen die Vorteile zuerst aufseiten des Lehrer:innenteams, dann bei den Schüler:innen, ehe sich Erstere mit dem insgesamt 16. Penalty durchzusetzen vermochten. Was für ein Krimi – entsprechend hoch gingen die Emotionen nach dieser Achterbahnfahrt der Gefühle bei allen Beteiligten.

Die Schule Niederbipp wächst von Jahr zu Jahr, entsprechend mussten die Einsatzzeiten an den



verschiedenen Posten leicht angepasst werden. Neu war die Planung des zweiten Teils des Tages ab dem Mittag. Die Schülerinnen und Schüler wurden nicht nach Hause geschickt, sondern sie verbrachten den Mittag unter Aufsicht ihrer Klassenlehrpersonen. Verwöhnt wurden sie dabei von den 8.-Klässlern, welche Hotdogs servierten. Vielen Dank für diese Idee, die sehr gut angekommen ist! Der endgültige Schlusspunkt eines rundum gelungenen Gesamtschulanlasses bildete um 14.30 Uhr die Rangverkündigung sämtlicher Kategorien. Gemeinsam wurde noch einmal geklatscht und gefeiert, ehe die Schüler:innen wie geplant um 15 Uhr ihren Nachhauseweg antreten konnten.

Text: Michael Forster
Fotos: Adrian Grütter

Die «Krokotasche» – einmal hier, einmal da

Die 9.-Klässler führten im Räberhus ihr Abschluss-theater auf Am Corpus Delicti scheidend sich von Beginn an die Geister. Und irgendwie auch an ihrer Besitzerin, der ewig nörgelnden Frau Wortreich. Sie und ihre Handtasche aus Krokodil-leder, kurz Krokotasche, stehen im Mittelpunkt des Abschluss-theaters der diesjährigen Schul-abgänger. Zusammen mit Frau Maria wird auf dem Bänkli im Park getratscht, was das Zeug hält, es werden Vergleiche gezogen und man kommt zum Schluss: Früher, ja da war alles besser.

Weniger gut ergeht es ab sofort Frau Wortreich. Die Krokotasche ist nämlich heiss begehrt und verschwindet schliesslich bis auf weiteres. Doch nicht die beiden Gauner Eddi und Tanja sind die neuen «Besitzer» der Tasche mitsamt Inhalt, sondern Paula. Die Stadtstreicherin macht sich auf und davon, bringt es aber nicht zustande, die Tasche zu öffnen. Eine Reihe von Personen machen sich in der Folge dahinter, Paula bei diesem Unterfangen zu helfen – bis es endlich gelingt. Die 5000 Franken bleiben aber nicht lange im Besitz von Paula. Diese verteilt die fette Beute an



alle, welche einen Teil für sich respektive einen «guten» Zweck beanspruchen. So ist bald einmal alles weg, bis auf die Tasche. Diese schafft es in regelmässigen Abständen wieder zurück zur ihrer früheren Besitzerin. Doch diese pfeift plötzlich auf Geld, Schmuck und Krokotasche. Andere Werte stehen fortan im Vordergrund, sehr zur Erleichterung der Polizisten, welche die um-

triebige Frau Wortreich an den Rand eines Nervenzusammenbruches gebracht hatten. Wie so oft in solchen Momenten heisst es auch dieses Mal «Ende gut, alles gut». Verschiedenste Charaktere teilen sich schliesslich das Bänkli und lassen das Stück friedlich ausklingen. Applaus!

Michael Forster



PUTZTÜÜFELI®

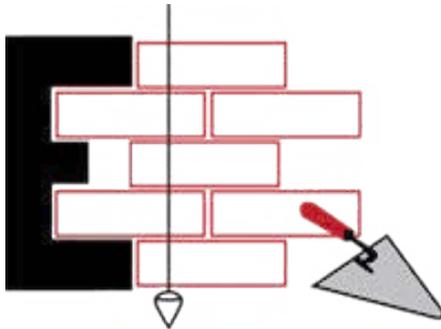
SCHNELL - PROMPT - SAUBER

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR

REINIGUNG VON ARZTPRAXEN, GESCHÄFTEN, INDUSTRIE, FENSTER, STOREN UND FENSTERLÄDEN.

SOWIE NEUBAU- UND BAUREINIGUNG, BÜROREINIGUNG, ENDREINIGUNG, UNTERHALTSREINIGUNG UND HOCKDRUCK REINIGUNGEN.

PUTZTÜÜFELI HOSTETTLER GMBH – OBERE DÜRRMÜHLESTRASSE 27 – 4704 NIEDERBIPP
032 636 11 26 – WWW.PUTZ-TUEFELI.CH – INFO@PUTZ-TUEFELI.CH



Egger Bau GmbH
Hoch - und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp

Tel. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann



Profitieren Sie von einer
★★★★★ - Beratung

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme!

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

 **ZÜGER**
Gartenbau

Gestaltung
Planung
Bau
Unterhalt
Bepflanzung
Grabpflege

 **ZÜGER**
CHOUGARTE

Neu im Frühjahr 2024

Erlebnisgarten
Stauden
Beeren
Gehölze
Kletterpflanzen
Gartenzubehör

Neue Firmenadresse an der Buchliststrasse 38 4704 Niederbipp

Lehrlingstag Niederbipp und Wiedlisbach



Am 20. Mai konnten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen einen ersten Einblick in Betriebe in Niederbipp erhalten. In fünf Gruppen führen sie selbstständig nach einem genauen Plan von Betrieb zu Betrieb, um sich über Lehrmöglichkeiten, Auswahlkriterien und die genauen Arbeiten in den Betrieben orientieren zu lassen. Die sicher kurzen Besuchszeiten sollten ja genau die ermöglichen. Ging es doch um einen ersten Kontakt, und erste Eindrücke in der vielfältigen Berufswelt.



Am 3. Juni wurde der Lehrlingstag erstmals in Wiedlisbach mit den 7.-Klässlern durchgeführt. Auch hier standen fünf Betriebe zur Verfügung und haben den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Berufsalltag gewährt.

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren durchwegs positiv, auch wenn natürlich nicht alle Betriebe den eigenen Interessen immer entsprechen konnten. Dennoch war gerade die Vielfalt gerne gesehen. Sehr gut fanden die Jugendlichen, wenn sie von Lehrlingen direkt informiert wurden.

Der HGJ dankt herzlich allen Betrieben, welche sich zur Verfügung stellten:

Alterszentrum Jurablick, Clientis Bank, SumeC AG, Haudenschild Holzbau AG, Züger Gartenbau für Niederbipp und Brudermann Schreinerei, Elektro Hippenmeyer, Touring Garage Schwägli GmbH, Eschler Fahrzeugbau und Rudolf Krenger AG in Wiedlisbach.



Fürobibier

Präsident Markus Meyer begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder am 26. Juni 2025 auf dem Flüelisboden. Traditionell lud der HGJ Jurasüdfuss zu Bier und Wurst vom Grill ein. Dieser Anlass soll der Vernetzung der Mitglieder dienen. Beim gemütlichen Beisammensein in lockerer Atmosphäre wurden Erfahrungen, Wünsche und Ideen rege ausgetauscht.

Herbstmarkt 2025

In diesem Jahr wird der HGJ Jurasüdfuss wiederum das beliebte Pasta-Stübli in der katholischen Kirche betreiben. Also komm vorbei und genieße feine Pasta mit diversen Saucen.

Für den HGJ
Heiner Mosimann



24h Pikettdienst

Berchtold Kältetechnik

Kälte, Klima, Wärmepumpen, Sanitär

Taubenrainweg 4, 4704 Niederbipp
Tel. 032 530 56 57, Nat. 078 631 82 28

www.berchtold-kaeltetechnik.ch

Neophytenantag Iff AG

Tatkräftig gegen gebietsfremde Pflanzen

Am Samstag, 12. Juli 2025, fand bei strahlendem Sonnenschein der vierten öffentliche Neophytenantag auf dem Gelände der Iff AG in Niederbipp statt. Rund 40 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Erwachsene wie Kinder – folgten der Einladung, um gemeinsam gegen invasive Pflanzenarten vorzugehen und gleichzeitig etwas Gutes für unsere Natur zu tun.

Der Tag begann gemütlich mit Kaffee und frischen Gipfeli, bevor Thomas Knuchel, Geschäftsführer/Regionalleiter, die Gäste herzlich begrüßte. Anschliessend vermittelte Daniel Burkhalter von der Stiftung Landschaft und Kies in einer spannenden Instruktion Wissenswertes über die Problematik der Neophyten. Im Fokus standen dabei die armenische Brombeere, das einjährige Berufskraut, das Jakobskreuzkraut und die Kanadische Goldrute – Pflanzen, die sich stark ausbreiten und heimische Arten verdrängen.

Mit viel Elan und guter Laune machten sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer ans Werk. Unterstützt wurden sie tatkräftig vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Niederbipp, der sich ebenfalls mit grossem Einsatz für die Aktion engagierte. Die angenehmen Temperaturen und die heitere Stimmung sorgten dafür, dass die Arbeit wie im Fluge verging.



Als krönender Abschluss wartete wiederum ein schmackhaftes und reichhaltiges Grillbuffet auf die Teilnehmenden – offeriert von der Iff AG. Bei feinem Essen und angeregten Gesprächen klang der gelungene Tag in geselliger Runde aus. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz – gemeinsam für eine gesunde und vielfältige Natur in Niederbipp!



6-Streifen-A1 Ausbau

Information zur Sanierung und Ausbau der Nationalstrasse A1 zwischen Luterbach und Härkingen

Der rund 22 Kilometer lange Abschnitt der Nationalstrasse A1 zwischen Luterbach und Härkingen wurde in den 1960er-Jahren erbaut. Nach über 50 Jahren Betrieb sind die Anlagen nun sanierungsbedürftig. Aufgrund des kontinuierlich steigenden Verkehrsaufkommens ist der Abschnitt einer regelmässigen Kapazitätsüberlastung ausgesetzt und wird daher nun auf sechs Streifen ausgebaut. Das gesamte Projekt wird in drei Etappen durchgeführt, wobei die Bauzeit auf den Zeitraum von 2025 bis 2032 angesetzt ist.

Im Rahmen der Umsetzung werden verschiedene Grundstücke tangiert – darunter auch die Parzelle Nr. 57 in Niederbipp der Iff AG. Diese Fläche wird vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) als mehrjährige Umschlag- und Materiallagerplatz genutzt.

Das ASTRA hat entschieden, dass die Zufahrt von Norden her über den Tubenrainweg und den



Flurweg GB Niederbipp Nr. 1050 erfolgen wird. Eine entsprechende Ausschilderung wird in

Kürze angebracht. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das ASTRA gerne zur Verfügung.

Vom Einmannbetrieb zum zukunftsorientierten Unternehmen

Was im Jahr 2012 als Einzelunternehmen von Fabian Bruderermann begann, entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zu einer erfolgreichen Schreinerei mit klarer Vision. Zunächst zog der Betrieb nach Niederbipp, ehe er 2015 seinen neuen Standort am Lerchenweg 14 in Oberbipp fand. Im selben Frühjahr wurde das Unternehmen in die Schreinerei Bruderermann GmbH umgewandelt, begleitet von einem entscheidenden Ausbau der Infrastruktur. Ein bedeutender Meilenstein folgte im Herbst 2024 mit dem Umzug an die Niederbippstrasse 3, ebenfalls in Oberbipp. Ein Standort, der optimale Bedingungen für weiteres Wachstum und technische Modernisierung bietet. Die Anschaffung einer hochmodernen Nesting-CNC-Maschine eröffnete neue Perspektiven und erweiterte das Leistungsspektrum des Betriebs deutlich.



Heute zählt das Unternehmen 16 Mitarbeitende, darunter vier motivierte Lernende. Unter dem Leitsatz **«Holz macht üs stolz»** hat das Team den Anspruch, mit vollem Einsatz Aussergewöhnliches zu leisten. Die Schreinerei Bruderermann GmbH arbeitet eng mit Privatpersonen, Architekten, Immobilienverwaltungen und regionalen Unternehmen zusammen und steht für qualitativ hochstehende Lösungen nach Mass und Kundenwunsch.

Wir sind gut vernetzt, flexibel aufgestellt und setzen bei uns auf Eigenproduktion. Dies ermöglicht uns Projekte von dem Design, über die Ausführungsplanung bis hin zur Produktion, Oberflächenbehandlung und Montage zu begleiten und aus einer Hand anzubieten.

Unsere Kernkompetenzen:

- Innenausbau & Möbel nach Mass: Küchen, Einbauschränke, Garderoben, Badmöbel, Praxiseinrichtungen
 - Bodenbeläge: Parkett, Vinyl, Kork – inklusive Renovationen und Oberflächenbehandlungen von bestehenden Echtholzböden
 - Fenster, Türen, Insektenschutz & Beschattungen: Lösungen in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff sowie Storen, Plisseees u.v.m.
 - Allgemeine Schreinerarbeiten: Treppen, Trennwände, Decken- und Wandverkleidungen, Glasbau, Entsorgung und Montagen
- Planung & Bauführung: Gesamtleitung von Projekten, Kostenkontrolle, moderne Visualisierungen und persönliche Betreuung mit Terminplanung und Bauprogrammen
 - Altes und Bewährtes: erhalten und sanieren in bestehenden und historischen Bauten
 - Teamgeist & Arbeitsfreude: Unsere Mitarbeitende stehen für Flexibilität, Qualität und Innovationsfreude – ganz im Sinne eines zukunftsorientierten Handwerksbetriebs



Hochmodernen Nesting-CNC-Maschine

Mit der neuen CNC-Technologie arbeiten wir noch effizienter und präziser, sowohl bei individuellen Projekten als auch bei Lohnfertigungen für externe Partner.

Die Schreinerei Bruderermann GmbH steht für Innovation, Qualität und echte Handwerksleidenschaft. Tag für Tag setzen wir alles daran, die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden mit Kompetenz und Kreativität Wirklichkeit werden zu lassen.

SCHREINEREI BRUDERMANN

Schreinerei Bruderermann GmbH
Niederbippstrasse 3
4538 Oberbipp
032 636 37 37
info@schreinerei-fb.ch

Konfirmation 2025



Am ersten Mai-Sonntag konnten wir unsere neun Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem festlichen Rahmen konfirmieren. Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das Sommerlager 2025

«Ahoi, wir gehen auf Kreuzfahrt!»

Rund 30 Teilnehmende Kids und Teens der Jungscharen Niederbipp, Wangen a. A., Wiedlisbach und Madiswil stachen gemeinsam in Berken in See und das jährliche Zeltlager begann. Die Kapitänin Jasmin Gyax begrüßte die 30 Touristen mit ihrer 20-köpfigen Matrosen-Crew auf dem Schiff und schon nahm die Reise ihren Lauf.

Das Schiffs-Logbuch

Am Mittwoch, dem 16. Juli 2025, gegen 12.30 Uhr, erreichten wir unser Ziel: Zypern – alias Sandstrand in der Badi Herzogenbuchsee. Dort wurde gebadet, gespielt und natürlich fein gegessen. Am Abend sangen wir gemeinsam Lobpreislieder am Feuer und besuchten ein Kino – Popcorn inklusive. Täglich hörten wir Geschichten über Paulus aus der Bibel – ebenfalls ein erfahrener Seefahrer, der auf zahlreichen, teils gefährlichen Reisen unterwegs war, um den Menschen die «Good News», also Jesus, näherzubringen. Doch zuvor hatte unser Schiff einen Angriff von Piraten überstehen müssen! Die Teenies (7.–9. Klasse) wurden von den «Piraten» «entführt» und erkundeten auf dem jährlichen «Teenie-Reisli» die Stadt Langenthal. Die Jungschärler (3.–6. Klasse) reparierten

währenddessen das Schiff, rüsteten es mit einem neuen Bug, einer Kanone und neuen Segeln gegen Angriffe aus. Hinzu kam sogar ein brandneuer Swimmingpool – wie es sich für ein Kreuzfahrtschiff gehört.

Am Donnerstag, dem 17. Juli 2025 konnte man das Kreuzfahrtschiff mit all seinen grossartigen Angeboten und der Besatzung besichtigen. Wir danken allen Besuchenden, Freunden und Familienangehörigen fürs Mitmachen und Anfeuern bei der grossen Stafette. Am selben Abend fand die Gala inkl. feinem fünfgängigem Dinner statt. Schick angezogen wurde gefeiert und gespiesen, hinzu kam ein unterhaltsames Abendprogramm mit Talentshow und Theater. Ein unvergesslicher Abend!

Am Freitag und Samstag stand das Fitnessprogramm im Mittelpunkt: Morgensport, Geländespiele und vieles mehr hielten alle in Bewegung. Am Samstag wurde das Schiff gemeinsam geputzt und aufgeräumt. Die Touristen erreichten ihre Enddestination und die Crew erholt sich nun für die Reise im kommenden Jahr. Was für eine Fahrt, schön warst Du dabei! Halte Dir unbedingt die Woche vom 10. bis 18. Juli 2026 für Deine Sommerlager-Ferien frei.

reformierte kirche niederbipp



Die Schiffskombüse

Die Schiffskombüse auf unserer Reise war ein Traum und erhielt von der Besatzung eine Fünf-Sterne-Bewertung. Von griechischem Salat, Hotdogs, Äplermagronen, «Fotzelschnitten», Hamburger-Festessen und feinem Brunch war alles dabei. Wir danken der Küche für die super Verpflegung an Bord und den vielen Sponsoren. Ohne euch wäre die Kreuzfahrt nicht möglich gewesen.

Einblicke in den Zeltlager-Alltag



Gruppenfoto der Touristen und Crew des Kreuzfahrtschiffs SoLa 2025. (Fotos: J.Schneider)

Juraschützen aktuell...

Einer der Saisonhöhepunkte ist alljährlich das mit dem ganzen Verein besuchte Schützenfest, dieses Jahr das Freiburger Kantonale. Am 28. Juni schossen in Lussy. 13 Mitglieder insgesamt 51 Kranzresultate, davon einige hervorragende Einzelresultate. Vom Verband sind wir dank guten Resultaten in den Vorjahren in der höchsten Kategorie 1 eingeteilt. Das bedeutet, dass 12 Resultate für das Sektionsresultat angerechnet werden müssen.

Sektionsresultat:
93.390 Pkt. Kat.1; Rang 13
(je 10 Schuss auf Scheibe A10)

Schweizerische Gruppenmeisterschaft
 Trotz Qualifikation konnten wir in Folge Personalmangel an der Landesteilrunde nicht teilnehmen und schieden daher aus dem Wettbewerb aus.

**Offene Oberaargauer
 Mannschaftsmeisterschaft – zweite und dritte Runde**

Nachdem beide Mannschaften die erste Runde gewannen, gab es auch in den folgenden beiden Runden Siege für beide Mannschaften. Die erste Mannschaft bezwang Heimiswil und Goldbach, die zweite Mannschaft Port und Herzogenbuchsee.

Veteranencup 2025
 Nach dem Sieg gegen Bettenhausen wurde auch Oberönz bezwungen. In der dritten Runde vom 12. August besteht gegen Lindenholz die Möglichkeit für eine Finalqualifikation.

Gruppe Erlinsburg
 Die Gruppe hat in verschiedener Zusammensetzung bereits 11 B-Schiessen (kleine Schützenfeste) bestritten. Dabei konnten vier Top-Ten-Plätze erreicht werden, darunter der Sieg am 1.-Augustschiessen in Schwarzhäusern.

Kant. Schützenfest Freiburg 2025
Kat.1 13. Rang 93.390 Pkt.



Wenn die Sonnenblende fehlt ist Improvisation gefragt

Wir bieten Interessierten jeglichen Alters eine interessante Perspektive im Schiesssport



Bei uns steht das sportliche Schiessen im Vordergrund. Sportgewehre stehen zur Verfügung, du wirst seriös eingeführt, Ausbildung für Jugendliche ab 10 Jahren ist möglich.

Kontakt: Peter Friedli 079 274 13 06

Absolute Spitzenresultate in den einzelnen Programmen (Stichen):

Verein Kat. A (10 Schuss 10er-Scheibe)	99 Pkt. (Max.100)	Monika Neuenschwander (Rang 5 von 571)
	98 Pkt.	Beatrice Gräni, Matteo Rebecchi, Timo Zurlinden
Militär Kat. A (4 Schuss 100er-Scheibe)	382 Pkt.	Peter Friedli (Rang 9 von 344)
Serie Kat. A (6 Schuss 10er-Scheibe)	60 Pkt. (Max.60)	Beatrice Gräni (Rang 10 von 396)
Ehrengabe Kat. (2 Schuss 100er-Scheibe)	192 Pkt.	Hanspeter Thomann
	191 Pkt.	Matteo Rebecchi
Veteran Kat. A (5 Schuss 100er-Scheibe)	470 Pkt.	Monika Neuenschwander
Meisterschaft Kat. A (30 liegend/30 kniend, 10er-Scheibe)	562 Pkt.	Matteo Rebecchi (Rang 7von 42), Auszeichnung Grosse Meisterschaft

Timo Zurlinden gewinnt das Feldschiessen in Niederbipp

Pfb. Das Feldschiessen scheint bei der Niederbipper Bevölkerung nicht mehr hoch im Kurs zu stehen. In früherer Zeit pilgerten Dutzende in die Antern, um an diesem «grössten Schützenfest der Welt» mitzumachen. In den letzten Jahren sind es nicht einmal mehr alle Mitglieder der beiden Schiessvereine die mittun. Für das diesjährigen Feldschiessen fanden 46 Schützinnen und Schützen (darunter zehn Jungschützen) den Weg in die Antern (im Vorjahr

waren es 47). 17 bei den Juraschützen, 29 bei der Schützengesellschaft. Es konnten 28 Kranzauszeichnungen (Schützengesellschaft 13; Juraschützen 15) abgegeben werden.

Mach doch nächstes Jahr auch mit!

Das Feldschiessen ist ein kostenloses Volksschiessen für jedermann (Waffen stehen immer zur Verfügung).



Diese Schützinnen/Schützen erreichten das begehrte Kranzresultat:

- 69 Pkt. **Maximum 72** Timo Zurlinden (Juraschützen JS)
- 67 Pkt. Schär Manfred (Schützengesellschaft SG) **bester Veteran**
- 65 Pkt. Nyffenegger Adrian (JS); Fiechter Jasmin (JS) **beste Dame**
- 64 Pkt. Arn Dominik (SG)
- 63 Pkt. Friedli Peter (JS) **bester Seniorveteran**
- 62 Pkt. Müller Reto (JS); Thomann Ramon (SG); Frey Michael (JS)
- 61 Pkt. Lehmann Roland (JS); Hodel Andreas (JS)
- 60 Pkt. Meyer Hans Peter (SG); Stalder Marlis (JS); Stauffer Roland Haudenschild André (SG); Berchtold Patrick (SG); Probst Lara (SG)
- 59 Pkt. Schönmann Beat (JS); Fahrni Ernst (SG); Steffen Ueli (JS); Zschocke Leo (JS)
- 58 Pkt. Zurbuchen Cedric (SG) **bester Junior**; Haudenschild René (SG); Michael D'Angelo Tyne (SG)
- 57 Pkt. Felber Martin (JS); Hehlen Hans (SG)
- 56 Pkt. Thomann Hanspeter (JS); Regenscheit Eduard



Der diesjährige Sieger Timo Zurlinden

Wieder voll im Einsatz

An mehreren Samstagen wurde wieder voller Energie für den VVN gearbeitet. Die freiwilligen Helfer trafen sich, wie üblich, bei Ruedi Hügi. Und kurz darauf ging es los mit Bänkli putzen. An weiteren Vormittagen wurde der Panoramaplatz wie-

der in Stand gestellt und Holz aufgefüllt. Weitere Equipen machten sich daran, das Giesserwägli wieder durchgängig zu machen. Da mussten die umgefallenen Bäume zersägt werden und dann auch bei Seite geschafft werden. Ganze Arbeit leis-

tete auch das Bänkliteam. Die defekte Sitzbank der Gemeinde am Finkenweg wurde vom VVN übernommen und restauriert. Mit viel Einsatz wurde das Holz gewechselt und die Bank erstrahlt neu im VVN-Look. Merci Peter. Heiner Mosimann



Verkehrs- und Verschönerungsverein
NIEDERBIPP www.verkehrsverein-niederbipp.ch



ERHARD

EGGER

GIPSERGESCHÄFT NIEDERBIPP

TEL.: 032 / 633 12 44

www.egger-gipser.ch

- Verputzarbeiten
- Aussenwärmedämmung
- Leichtbauwände
- Allgemeine Gipserarbeiten bei Neubauten und Renovationen

HOFSTETTER AG FLUMENTHAL
4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

seit 1960 im Dienst
der Kunden!

Spezialisten



Tankrevision

Tanksanierung
Tankbau Tankrückbau
Metallbau Schlosserei

Baselstrasse 31
4534 Flumenthal

032 637 59 00
info@hofstetter.ag
www.hofstetter.ag

Bösi Haustechnik GmbH

Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Dorfstrasse 9 • 4704 Niederbipp • Tel 032 530 29 84 • E-Mail: info@boesi-haustechnik.ch • Web: www.boesi-haustechnik.ch

Ein Helles aus dem Herzen
unseres Sudhauses

Bestellbar über www.justdrink.ch

100%
SCHWEIZER HOPFEN

FELDSCHLÖSSCHEN

FELDSCHLÖSSCHEN VERBINDET. SEIT 1876

FC Niederbipp schafft den Aufstieg in die 2. Liga – Teamgeist und Kampf werden belohnt

Der FC Niederbipp hat sich mit einer starken Aufstiegsrunde und beeindruckender Teamleistung den Aufstieg in die 2. Liga gesichert. Zum Auftakt der Aufstiegsrunde sorgte Niederbipp für eine Überraschung: Gegen den favorisierten SC Derendingen gewann das Team bei strömendem Regen verdient mit 3:1. Danilo Zekovic brachte seine Mannschaft mit einem schönen Treffer in Führung, ehe Bojan Djuric per Elfmeter auf 2:0 erhöhte. In der zweiten Halbzeit sorgte Ivan Milic für die Vorentscheidung. Derendingen konnte nur noch zum 3:1 verkürzen. Herausragend: die disziplinierte Defensivarbeit und Torhüter Beni Trösch mit mehreren Glanzparaden.

Das zweite Spiel gegen den FC Kappel endete torlos 0:0. In einem intensiven und fairen Duell auf Augenhöhe verteidigten beide Teams mit grossem Einsatz. Für Niederbipp bedeutete der Punktgewinn eine gute Ausgangslage vor dem finalen Duell.



Im letzten und entscheidenden Spiel traf der FC Niederbipp zuhause auf den Türkischen SC Solothurn. Die Gäste mussten mit zwei Toren Unterschied gewinnen, um selbst aufzusteigen – und gingen tatsächlich mit 2:0 in Führung, unter anderem durch ein unglückliches Eigentor. Doch die Bipper kämpften sich zurück: Christian Rössler, der in seinem letzten Spiel im «Eis» aufliess, erzielte kurz nach der Pause den wichtigen 1:2-Anschlusstreffer. In der Folge entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel, in dem Torhüter Beni Trösch mit starken Paraden den Aufstieg festhielt.

Mit vier Punkten aus drei Spielen und einem besseren Torverhältnis als die Konkurrenz stand der FC Niederbipp am Ende der Aufstiegsrunde als Aufsteiger fest. Der Jubel war riesig – der Aufstieg wurde gebührend gefeiert.

Der FC Niederbipp bedankt sich bei allen Sponsoren, Fans, Helferinnen und Helfern, dem Staff und der Wirtfamilie für die grossartige Unterstützung in dieser erfolgreichen Aufstiegsrunde. Wir wünschen dem Team eine erfolgreiche Saison 2025/26 in der 2. Liga!



Open Air Kino FC Niederbipp

Am Wochenende des 27. und 28. Juni 2025 verwandelte sich der Fussballplatz in Niederbipp erneut in ein gemütliches Open Air Kino. Unsere Besucherinnen und Besucher genossen bei sommerlichem Wetter zwei unvergessliche Filmabende unter freiem Himmel.

Wir möchten uns herzlich bei allen Gästen für ihr Erscheinen und die tolle Stimmung bedanken. Ein besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, ohne deren grosszügige Unterstützung dieser Anlass nicht möglich gewesen wäre.

Sportliche Grüsse
FC Niederbipp



F
+ FISCHER
PARTNER
TREUHAND
SEIT 1947

Ihr persönlicher
Ansprechpartner in
sämtlichen Belangen
des Treuhandwesens!

Fischer + Partner
Treuhand AG

Dornacherstrasse 33
4500 Solothurn
+41 32 622 46 01

Industriestrasse 14
4538 Oberbipp
+41 32 622 00 16

Lentschacker 6
4614 Hägendorf
+41 62 216 28 38

info@fp-treuhand.ch
www.fp-treuhand.ch

 Mitglied von EXPERTSuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Täglich für Sie da

Mo-Fr 6.00-18.30 Uhr / Sa 6.00-17.00 Uhr

So 8.00-17.00 Uhr



Untere Dürrmühlestrasse 4

4704 Niederbipp / 032 633 22 23

Liebe Niederbipper.
Zuhause sollte es
gemütlich sein.
Aber beim Internet
dürfen Sie eine
Ausnahme machen!

ggs - ihr rasend schneller Internetanbieter aus der Nachbarschaft.
Erfahren Sie mehr auf unserer Website und profitieren von einem
unschlagbaren Angebot mit äusserst attraktiver Prämie!

www.ggs.ch

Sichern Sie
sich jetzt Ihre
Prämie!

ggs - Ihr lokaler Anbieter mit Quickline-
Produkten für Internet, TV und Mobile

ggs

QUICKLINE

malou
TRAINING AND COACHING

JETZT
KOSTENLOSES
PROBETRAINING
VEREINBAREN!



Groupfitness • Personaltraining • Vereinstraining
• Ernährungscoaching • Trainingspläne •
Massagen • Stress & Relax Sessions • Retreats •
Fitnesscamps • Specials

Mehr Infos hier:



www.wearemalou.ch

Dänu Bieri – 35 Jahre im Dienst der Pfeife

An der Generalversammlung des Schweizerischen Schiedsrichter-Verbands, Region Solothurn, wurde unser Schiedsrichter Dänu Bieri für eine ganz besondere Leistung geehrt: 35 Jahre im Einsatz als Schiedsrichter. 35 Jahre, in denen er für Fairness, Disziplin – und manchmal auch für hitzige Diskussionen am Spielfeldrand – gesorgt hat.

Nun ist Schluss. Nach all den Jahren sagt der Körper: «Genug ist genug.» Und das ist auch völlig in Ordnung, Dänu. Du hast dir deinen Ruhestand an der Seitenlinie mehr als verdient.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz.

Danke für deine Leidenschaft.

Danke für all die unvergesslichen Momente, die du uns geschenkt hast.

Danke, Dänu – für 35 grossartige Jahre im Dienst des Spiels!



45 Jahre Spielgruppe Chlötzli (1980–2025)

Spielgruppen früher und heute

Spielgruppen sind ein wichtiger Bestandteil der frühen Kindheit, denn sie fördern soziale Fähigkeiten, kreative Entwicklung und das Gemeinschaftsgefühl. Während Spielgruppen heute oft professionell organisiert sind, unterschieden sie sich vor einigen Jahrzehnten deutlich. Im Folgenden wird ein Vergleich zwischen Spielgruppen früher und heute dargestellt.

Unsere Chlötzli vor 45 Jahren

Organisation und Betreuung

- Spielgruppen wurden von Eltern, insbesondere Müttern, als Verein organisiert.
- Die Treffen fand im alten Schulhaus statt. Die Organisation war weniger formell.

Ausstattung und Aktivitäten

- Die Ausstattung war begrenzt. Es wurde mit klassischen Spielsachen wie Bauklötzen, Puppen, Holzautos oder selbstgemachtem Spielzeug gespielt.
- Basteln, Singen und freies Spielen standen im Vordergrund. Gelegentlich wurden Kinderreime und Lieder gemeinsam eingeübt.
- Neben dem Spielen der Kinder diente die Gruppe auch als Treffpunkt für Eltern, um sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Pädagogik und Erziehungsansätze

- Pädagogische Konzepte spielten eine untergeordnete Rolle. Der Fokus lag auf sozialem Austausch und der Förderung freier Spielformen.
- Strukturen waren oft spontan, und es gab wenig geplante Programme.

Unsere Chlötzli heute

Organisation und Betreuung

- Heute wird die Spielgruppe in Niederbipp immer noch als Verein geführt, jedoch von speziell ausgebildeten Fachkräften, die auch die Gruppen leiten.
- Die Spielgruppe findet in einem speziell eingerichteten Spielraum in der Turnhalle Lehnfluh statt.
- Neben dem ursprünglichen Angebot gibt es nun auch eine Waldspielgruppen (seit 2011) und eine Zwärgligruppe (seit 2013).

Ausstattung und Aktivitäten

- Unsere Spielgruppen bieten eine breite Auswahl an Spielzeug, oft mit Fokus auf pädagogischen Nutzen und Sicherheit (z.B. Montessori-Materialien, motorische Förderspiele).
- Viele Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, bestimmte Fähigkeiten zu fördern, wie Feinmotorik, Sprachentwicklung oder soziale Kompetenzen. Beispiele sind Bewegungsspiele, gemeinsames Musizieren oder kreative Werkarbeiten.

Pädagogik und Erziehungsansätze

- Unsere Spielgruppe heute folgt einem klaren pädagogischen Konzept.
- Die Gruppen sind klar strukturiert mit festen Abläufen und Rituale.

Fazit

Spielgruppen haben sich über die Jahre stark verändert. Während sie früher primär ein Ort des informellen Austauschs und sozialen Spielens waren, sind sie heute häufig pädagogisch strukturierte Angebote. Die Professionalisierung ermöglicht eine gezielte Frühförderung der Kinder. Dennoch bleibt das Ziel Heute wie Früher gleich: Kindern eine Umgebung zu bieten, in der sie lernen und spielend wachsen können.

Liebe Grüsse
Euer Chlötzli-Team



PS: folgt uns auf
www.spielgruppechlötzli.jimdofree.com
auf Facebook Spielgruppe Chlötzli
und auf Instagram @chlötzlispielgruppe

Die Männerriege am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne

Seit Jahren haben die Männer der Männerriege daraufhin trainiert. Das Eidgenössische Turnfest in Lausanne war das grosse Ziel. In den letzten Jahren besuchte man verschiedene Turnfeste um sich auf dieses Grossereignis vorzubereiten. Im Wettkampf «fit and Fun» geht es um verschiedene Geschicklichkeitsspiele, welche genau nach Vorgabe und möglichst oft absolviert werden müssen. Dabei gilt nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Übersicht, Zusammenarbeit und Genauigkeit. Am 21. Juni ging es endlich los. Mit zwei Wohnmobilen und viel Vorfreude begab sich die Gruppe nach Lausanne. Sich in diesem Grossanlass zu Recht finden war schon eine grosse Herausforderung. Mit viel Enthusiasmus stieg man in die Wettkämpfe. Mit total 23.02 Punkten wurde dann auch ein neues Bestergebnis erzielt. Bravo und herzliche Gratulation!



Regionales Volleyballturnier

Noch vor den Sommerferien fand das traditionelle Volleyballturnier der Männerriegeln Wiedlisbach, Oberbipp, Wangen, Attiswil und Niederbipp statt. Dieses Jahr wurde in der Halle in Wiedlisbach gespielt. In spannenden Spielen wurde der Sieger ermittelt. Wir Männerriegeler erreichten den 2. Platz. Es wurmt schon ein wenig, dass es nicht ganz zum Sieg reichte. Aber das spielte schon kurze Zeit später bei Bratwurst und Bier keine Rolle mehr.



Der Frauenturnverein lädt ein

Immer im Sommer laden sich Männerriege und Frauenturnverein zu einem geselligen Abend ein. Dieses Jahr war es am Frauenturnverein den Abend zu organisieren. So traf man sich auf dem Hof von Romanns zum gemeinsamen Bräteln, Fachsimpeln und einfach gemütlich haben. Die Männerriege dankt herzlich für die Einladung und die Organisation. MERCI

Heiner Mosimann






kreuchi

Kreuchi Auto AG Niederbipp

Aengistrasse 20 | 4704 Niederbipp
Tel. 032 633 66 44 | www.kreuchi-auto.ch

... UND SIE FAHREN GUT!

- Beratung
- Service
- Verkauf

Bräteln mit der Männerriege 2025

Am 14. Juli fand das traditionelle Bräteln des Frauenturnvereins mit der Männerriege auf dem Hof der Familie Romann statt, welches dieses Jahr durch den Frauenturnverein organisiert wurde.

35 Frauen und Männer fanden den Weg zum Hof, einige radelten mit dem Velo zu dem Anlass. Selbstmitgebrachte Grilladen, ein tolles Salatbuffet und ein reichhaltiges Angebot an Desserts und Süssigkeiten luden zum Geniessen und Schlemmen ein. Natürlich durfte auch ein Gläschen Wein oder Bier nicht fehlen.

Bei angeregten Gesprächen verflog die Zeit wie im Fluge und zu später Stunde wurde noch so manches Lied angestimmt.

Einmal mehr verbrachten wir einen tollen und gemütlichen Abend und pflegten die Kontakte in der etwas älteren Turnerfamilie.

Einen herzlichen Dank an alle die zum Gelingen dieses Traditionsanlasses beigetragen haben und den Zahlreichen Teilnehmenden für ihre Anwesenheit.



In eigener Sache:

Der Frauenturnverein bietet ein neues Trainingsangebot an: Jeweils am letzten Montag im Monat findet von 19.30 bis 20.30 Uhr, ein Joker-Training mit einem abwechslungsreichen Angebot statt, welches für alle Interessierten ohne Anmeldung

zugänglich ist. Die Trainings der Frauenriege finden in der Turnhalle Doktorsträssli statt. Präsidentin Pia Schönmann steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung: 079 717 27 31

Brigitte Siegrist

Aussergewöhnliche HV anlässlich des 55-jährigen Jubiläums

Entsprechend dem 55-jährigen Jubiläum liess sich der SCN-Vorstand etwas Spezielles für die diesjährige HV einfallen. Wir durften die grossartige Location bei Mani und Köbu Freudiger nutzen, um unsere HV abzuhalten. Alles startete schon um 17:00 Uhr mit einem Wasserrutschen-Contest. Die heissen Temperaturen passten super zu diesem Spass! Die Mitglieder des Skiclubs trudelten nach und nach ein und das Apéro wurde begleitet von der Musik vom Pianisten Jerry Grossmann genossen. Währenddessen machten Fäbu und Veen, das vereinseigene Catering FabVeen, das Znacht bereit. Die leckeren Pulled Pork BBQ Burger fanden bei allen 73 Clübler/innen grossen Anklang! Gut gestärkt startete Präsi Röschu dann

die 55.Hauptversammlung. Gleich zu Beginn wurde Daria, welche sich in einem Ski-Camp auf dem Stelviopass befand, live zugeschaltet und beantwortete einige spannende Fragen. Wie jedes Jahr folgte später eine magische Videoshow über den Saisonrückblick. Ausserdem wurden Wild Kurt, wie auch Zurlinden Raffi für ihre Dienstjubiläen geehrt, sowie Wild Aaron, welcher das Amt als J+S-Coach 15 Jahre ausführte und nun an Mäni Dähler weitergab. Auch der junge Skirennfahrer Janis Dähler erhielt für seine Erfolge grossen Applaus und Präsi Röschu war von der Standing Ovation zu seinem 35-Jahr Jubiläum im Skiclub-Vorstand, sichtlich gerührt. Danach wurde noch ein wenig im Garten von Freudigers

verweilt und ein feines Dessert und die Musik genossen. Vielen Dank Mani und Köbu für euer grosszügiges Gastrecht! Die HV anlässlich des 55-jährigen Jubiläums war ein voller Erfolg und bleibt sicherlich in schöner Erinnerung!





PETER LEUENBERGER AG
IHR KAMINFEGER
 KAMINFEGER | BRANDSCHUTZ | FEUERUNGSKONTROLLE

032 637 21 42 | info@peterleuenberger.ch | peterleuenberger.ch



Jäisslis Bio Hofladen
 Niederbipp

Jäisslis Bio Hofladen
 Bio & Demeter Produkte frisch ab Hof

Öffnungszeiten:
 DI - FR 09 - 12 Uhr
 14 - 18 Uhr
 SA 09 - 14 Uhr

Grabenmattweg, 4704 Niederbipp
 Tel.: 032 633 27 77, hofladen@biomatte.ch
 www.jäissli.ch



aare seeland mobil

Bipperlisi-Rätsel
 Familienausflug ab Solothurn

www.asmobil.ch



MONTUNATO GMBH
 VERSICHERUNGEN & TREUHAND

Ihr Ansprechpartner für Versicherungen

Privatpersonen	Unternehmensversicherung
◆ Fahrzeugversicherung	◆ Unfall- & Krankentaggeld
◆ Motorradversicherung	◆ Betriebs Sachversicherung
◆ Hausratversicherung	◆ Haftpflichtversicherung
◆ Privathaftpflicht	◆ Betriebsunterbruch
◆ Gebäudeversicherung	◆ Pensionskassenpläne
◆ Rechtsschutz	◆ Fahrzeuge & Flotten
◆ Reiseversicherung	
◆ Vorsorgeberatung	

Antonio Montunato
 Versicherungsberater seit 1992
 FINMA Register: F01360961

Tel. 079 251 05 56
 Mail: am@montunatogmbh.ch
 Obere Dürrmühle 11
 4704 Niederbipp



Tel. 032 633 08 09 | www.montunatogmbh.ch

Wenn der Mond die Laternen ersetzt

Märchenhafte Wandernacht des Vereins Pro Jura Bipperamt am Steinbachweiher

Wer braucht schon Taschenlampen, wenn der Mond höchstpersönlich als Wanderführer auftritt? Diese Erfahrung durften 17 mutige Nacht-eulen bei der diesjährigen Schweizer Wandernacht mit dem Verein Pro Jura Bipperamt am Steinbachweiher in Walliswil bei Wangen machen.

Unter der fachkundigen Führung von Heinz Studer, ehemaliger Forstbetriebsleiter in Niederbipp, verwandelte sich der nächtliche Spaziergang in ein wahres Naturspektakel.

Der Star des Abends war eindeutig der Biber am Weiher. Ein fleissiger Baumeister, der sich offenbar wenig um die Besuchergruppe scherte und seelenruhig seinen nächtlichen Geschäften nachging. Spannend waren vor allem die Erklärungen von Heinz Studer warum die Beziehung zwischen Menschen und Biber oft zu Konflikten führt. Dass Naturschutz von Seiten des Bibers ganz anders aussehen würde, als von uns gedacht, und was ein Maisfeld in der Nähe und fehlende Bäume mit Algen im Weiher zu tun haben können.



Heinz Studer führte die Gruppe anschliessend zu botanischen Raritäten, die tagsüber oft übersehen werden. Die majestätische Schirmtanne, die Weihrauchzeder mit ihrem würzigen Duft und der Blauglockenbaum sorgten für staunende Gesichter.

Zum krönenden Abschluss gab es noch den exotischen Motorsägenbaum, der nur in diesem Abschnitt des Waldes wächst und somit einzigartig im Schweizer Wald ist. Welche Bäume hätten sich wohl selbst lieber einen anderen Standort ausgesucht. Sehr eindrücklich ist auch zu sehen, was die trockenen Sommer im Wald anrichten und welche Strategien die Bäume haben, mit Veränderung umzugehen. Nach so viel Naturkunde knurrten die Mägen vernehmlich, und die Gruppe zog weiter zum Grillplatz. Es wurden die selbst mitgebrachten Köstlichkeiten ausgepackt und beim Lagerfeuer genossen. Die Gespräche flossen wie die Aare, und man vergass völlig, dass es bereits tiefste Nacht war.

Der fast volle Mond schien an diesem Abend besonders grosszügig mit seinem Licht zu sein. Die kristallklare Nacht verwandelte die Landschaft in eine silberne Märchenwelt, und die Wanderer gerieten ins Schwärmen über dieses

kostenlose Naturschauspiel. Der Rückweg entlang der Aare war das lichtvolle Finale. Der Mond spiegelte sich in den Wellen des Flusses. Es war, als würde die Natur höchstpersönlich den Heimweg ausleuchten – eine Strassenbeleuchtung der besonderen Art, die keine Stromrechnung verursacht.

Der Verein Pro Jura Bipperamt hat einmal mehr bewiesen, dass die schönsten Erlebnisse oft direkt vor der Haustür warten. Herzlichen Dank allen, die diesen Abend so magisch gemacht haben.

Und ausserdem ...

... haben wir zwei neue Vertreter für unseren Verein für die Gemeinde Niederbipp: Seit Sommer 2024 ist Heinz Studer mit uns aktiv und Melanie Haudenschild ist seit Herbst 2024 in mehreren Ämtern für uns tätig. Wir freuen uns, zwei so aufgestellte Menschen für uns gewonnen zu haben.

Dafür haben nach langjähriger Mitgliedschaft Walter Jäissli und Ulrich Leuenberger ihren Austritt aus dem Verein gegeben. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön für das tolle Engagement von Euch.

bestesEigenheim.

Wir vermitteln und kaufen im Oberaargau:
Einfamilienhäuser, Villen, Wohnungen, Bauland



Chiara Salathé Emil Salathé

info@bestesEigenheim.ch | www.bestesEigenheim.ch
Schimmelweg 6 | 4704 Niederbipp | 061 701 44 46

Ihre Immobiliendienstleister aus **Niederbipp**



Ihre Rechtsberater
für individuelle Lösungen.



Büro Niederbipp
Untere Dürrmühlestr. 13
Postfach 130
4704 Niederbipp
T 032 633 64 40
F 032 633 64 49

Pierre Fivaz Anwalt & Notar

Büro Herzogenbuchsee
Oberstrasse 20
Postfach 251
3360 Herzogenbuchsee
T 062 956 60 10
F 062 956 60 19

Urs Hunziker Anwalt & Notar

Gabriela Ribaut Anwältin & Mediatorin

Pascal Scheidegger MLaw



info@anwaelteundnotare.ch

www.anwaelteundnotare.ch

ANWÄLTE & NOTARE
IM OBERAARGAU



FAMES AG
design

Dorfstrasse 32
4704 Niederbipp

Keramiktisch ausziehbar
210/270x100cm
mit 6 Edelstahlstühlen
Aktion Fr. 2999.--



Tisch nach Mass



Keramiktisch 200x100cm
mit 6 Edelstahlstühlen
Aktion Fr. 2299.--



XXL-Keramiktisch
300x100cm
Fr. 2899.--



Granittisch mit
Granitbänkli
Fr. 3499.--

www.fames-design.ch

Physiotherapie & Fitnesscenter in Niederbipp



- Stosswellentherapie
- Manuelle Therapie
- Lymph Therapie
- Sportphysiotherapie
- öffentliches Fitnesscenter
- Medizinische Trainingstherapie

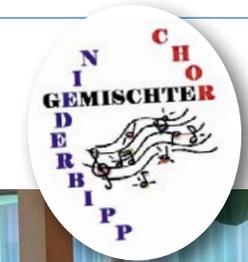


"Unsere neuen Räumlichkeiten bieten optimale Bedingungen für Physio- und Fitnesskunden. Unser Ziel ist es, einen sinnvollen Beitrag zur Niederbipper Gesundheitskultur zu leisten."

physiofit

Wydenstrasse 31
4704 Niederbipp

T: 032 633 13 24
physio-fit@bluewin.ch



Ein aktiver Sommer im Gemischten Chor

Einen ganz seltenen Auftritt durften wir am 13. Juni im Alterszentrum Jurablick abhalten. Im Kreise von Familie und wenigen Pensionärinnen und Pensionären gratulierte der Gem. Chor unserer Veteranin Greti Müller zum 95. Geburtstag. Greti Müller trat dem Verein am 1. August 1960 bei und blieb als treues Mitglied bis 31. März 1995 aktiv. Greti wurde zum Ehrenmitglied und als Veteranin geehrt. Nach der aktiven Zeit besuchte Greti viele Anlässe wie Theater, Hauptversammlungen und gemütliches Beisammensein mit Freude und wenn möglich half sie auch mit. Greti, der Gem. Chor gratuliert dir nochmals ganz herzlich zu deinem grossen Geburtstag. Wir hoffen, dass du noch viele Lieder bei unseren Ständels im Alterszentrum Jurablick geniessen kannst. Die nächste Gelegenheit findet schon bald statt, am 23. August 2025

Eine Woche später führten wir den Junibummel durch. In gemütlicher Runde genossen wir den Abend auf der Schmidematt.

Am Samstag, 12. Juli unternahm der Verein die jährliche Vereinsreise. Mit Kaffee und Gipfeli wurden wir in Welschenrohr im Seifen Haus willkommen geheissen. Auf spannende und kurzweilige Art wurde uns erklärt, wie gut die eigentliche Schmierseife ist und für was alles sie gebraucht werden kann. Der Herstellung von Kernseife aus früheren Zeiten konnten wir ebenfalls zuschauen. Im Laden des Seifen Hauses können all die Seifenarten für verschiedene Zwecke gekauft werden. Eine ehemalige Uhrenfabrik dient heute als Seifen Haus. Modern eingerichtet und mit alten Geräten



und Maschinen ergänzt ist so ein neuer Betrieb im Tal entstanden.

Auf dem Weg zum Passwang kehrten wir ein und genossen ein feines Mittagessen. Der nächste Halt war in Seewen das Orgelmuseum. Mit viel Liebe und Sorgfalt werden dort alte Orgeln gepflegt. Fachkundig wurden uns die Instrumente vorgeführt und erklärt. Eine wahre Augenweide mit wie viel Geduld und Können diese Instrumente hergestellt wurden und jetzt betreut werden. Einen tollen Ausflug hat uns Doris Gisiger vorbereitet, herzlichen Dank. Im Restaurant Bären liesen wir den schönen Tag ausklingen.

Am 18. Juli durften wir alle unsere Helferinnen und Helfer zum Helferessen auf den Flüehlisboden einladen. Ohne Ihre Hilfe wären unsere Theater, Wildsouchilbi und und und nicht möglich. Allen noch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.

Jetzt aber zum Singen: Das neue Chor-Projekt beginnen wir bereits am 15. August. Das Moto «Disney» verspricht viele tolle Lieder. Wie bereits auf dem Fleier aufgeführt, freuen wir uns auf alle neuen Sänger und Sängerinnen. Meldet euch bei Larissa Ferreira (Telefon 079 767 89 39 oder E-Mail info@gmischtechor-bipp.ch). Die Proben finden jeden Freitag 20 Uhr im Singsaal statt.





garten + landschaft
von arx

reto von arx
brüggliackerweg 20
4704 niederbipp

tel: 032 633 08 53
nat: 079 334 63 30
fax: 032 633 08 54
info@gartenbau-vonarx.ch

planung-gestaltung-unterhalt
transporte kranarbeiten
erd- und belagsarbeiten

www.gartenbau-vonarx.ch



**MFTREUHAND
GMBH**

GEHRENGASSE 26
4704 NIEDERBIPP
078 807 70 44
M.FELDMANN@MFTREUHAND.CH

BUCHHALTUNG | STEUERN
LÖHNE | UNTERNEHMENSBERATUNG
LIEGENSCHAFTEN

WWW.MFTREUHAND.CH



Hene's Füreobe-Metzg
4704 Niederbipp
079 256 36 59

klein aber fein

Kundenmetzgerei & Grillcatering
Vermietung Kühlanhänger und Grill

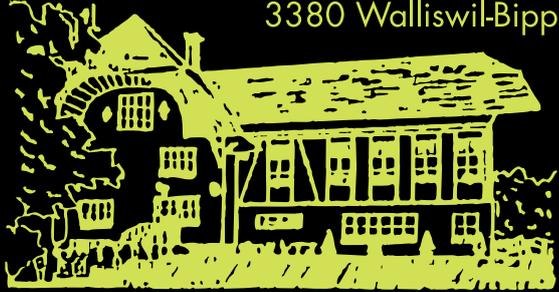
www.henesfuerobemetzg.ch
henes4704@bluewin.ch



**MOVECENTER
Niederbipp**

Jumping Fitness
www.movecenter-niederbipp.ch

**SCHNUPPERSTUNDE
GRATIS!**



Restaurant-Oberli.ch
Thomas Oberli
3380 Walliswil-Bipp

Tel. 032 631 22 41

Bracher & Partner



Nachfolge von Konrad Reber
an der Wydenstrasse 11

Für alles, was Recht ist.

Egal, ob Sie eine anwaltliche, notarielle, beraterische oder administrative Dienstleistung brauchen, wir machen es Ihnen in jedem Fall Recht:

- Isabelle Simon, Notarin
- Raphael Ciapparelli, Rechtsanwalt
- Pascale Jäggi, Rechtsanwältin

bracherpartner.ch
Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp




Aengistrasse 2
4704 Niederbipp
032 633 66 11
www.frei.gmbh

Die Christoph Frei GmbH übernimmt ab 2022 den Garagenbetrieb der Frei AG und ist weiterhin Ihre markenfreie Garage in Niederbipp für:

- **Service, Reparaturen & MFK-Bereitstellen**
- **Auto Ankauf & Verkauf**
- **Klimawartung & Desinfektion**
- **Batterien:** Beratung, Verkauf & Service
- **Räder & Reifen:** Montage & Reifenhotel



Amphibien und Biodiversität

Liebe Leserinnen und Leser,

Auch dieses Jahr haben wir wieder 100 Meter Amphibienzäune gestellt .

Die Wanderung hat bereits im Februar angefangen und dauerte dieses Jahr bis Ende Mai ...

Aus den Eimern haben wir: 88 Grasfrösche, 26 Erdkröten, 43 Salamander, 73 Bergmolche, 4 Fadenmolche, 1 Teichmolch und 21 Geburtshelferkröten «gerettet».

Das sind nur die Tiere, die dank des Zaunes nicht auf die Strasse gelangen konnten ...

In den Weihern hatte es noch sehr viel Laich von den Tieren, die «selber» den Weg ins Biotop gefunden haben. Tausende Kaulquappen sind geschlüpft.

Auch im Leen haben wieder fleissige Helfer die Tiere von der Strasse gerettet. Herzlichen Dank!!

Nach der Saison ist vor der Saison.

Damit im nächsten Frühling die Zäune wieder sauber aufgestellt werden können, müssen die Blachen und Haken gereinigt werden. «(männisch si 50 Meter Blache scho lääääääng;)».

Im Biotop gibt es immer etwas zu tun, aber auch sehr viel spannendes zu beobachten !

Neben vielen Vogelarten auch diverse Heuschrecken, Schmetterlinge, Wildbienen, Käfer u.s.w.

Um ausserhalb des Areals auch die Biodiversität zu fördern haben wir im Frühling, Inseln mit Schmetterling und Insekten freundliche Pflanzen angepflanzt und gesät, dieses Projekt wird laufend erweitert ...

Im Juli fand wieder einmal eine Exkursion also Spaziergang in der IFF Grube statt.



NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN
NIEDERBIPP UND UMGEBUNG



Herzlichen Dank, dass wir auf das Areal dürfen!

Bei schönem Wetter sammelten sich 6 Personen beim Eingang.

Schon bald hörten und sahen wir die ersten Vögel. Dohlen, sie bewohnen die Silos.

Total konnten wir 19 Arten beobachten, darunter speziell, einen Flussuferläufer.

Ein Teilnehmer war so begeistert vom Gesehenen und Gehörtem, dass er sich fragte; «wie bin ich eigentlich bis jetzt durch die Natur gegangen?»

Der gemütliche Teil (grillieren) wurde im Clubhaus fortgesetzt, wo sich auch weitere Vereinsmitglieder eingefunden haben. Danke Dänu und Elsi für's Vorbereiten!

Nächster Termin: 14. September 2025

Exkursion /Spaziergang

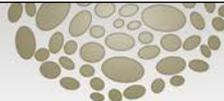
Besammlung 9.00 Uhr Werkhof
Burggemeinde

Und am 18.Oktober sind wir wieder mit einem Stand am Märkt.

Für den Natur und Vogelschutz
Béatrice Dällenbach







enjoy cosmetic
the passion of beauty

«Wissen schafft Schönheit»
Anti Aging | Medical Cosmetic | Make Up

dorfstr. 9 | 4704 niederbipp | T 032 636 00 15
www.enjoy-cosmetic.ch

Einladung zum Anlass «Hören heisst dazugehören»

Der Gemeinnützige Frauenverein Niederbipp lädt Sie herzlich zu einem spannenden und informativen Anlass ein, der sich dem Thema Hören widmet. Wir freuen uns, Sie an diesem spannenden Anlass begrüssen zu dürfen.

Gemeinnütziger Frauenverein

*«Nicht sehen trennt von Dingen,
aber nicht hören trennt von den
Menschen»*

Immanuel Kant



Programm

9.00 Uhr Türöffnung Wir offerieren Ihnen Zopf und Kaffee

9.30 Uhr **Start des Anlasses**
Musikalische Eröffnung durch Marion Berger Akkordeon
Niederbipper Kulturpreisträgerin 2024.
Schweizermeisterin 2023 «Höchststufe klassische Musik»

Vortrag von Doris Grünig,
dipl. Audioagogin von Pro Audito Schweiz:
– Was ist eine Hörbehinderung?
– Warum kann man schwerhörig werden?
– Tipps im Umgang mit Schwerhörigkeit.

11.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Wann Samstag, 4. Oktober 2025

Wo Räberhus, Niederbipp

Teilnahme Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung

Munitaufe

Der Siegermuni für das Oberaargauische Schwingfest 2026 wurde auf dem Brunnhof während einer tollen Feier getauft. «Pius» wurde am 17. Dezember 2024 geboren und von Beat Schwab aufgezogen. Gemeinsam mit Hans Rudolf Born spendet er den Muni als Siegerpreis. Als Taufpaten konnten Kilian Wenger (Schwingerkönig 2010) und Daria Zurlinden (Europacup Speedteam Swiss Ski und Ski Club Niederbipp) gewonnen werden.

Nach der Eröffnung der Festwirtschaft mit den Örgelifründe Buchsibärge begrüsst OK Präsi-



dent Thomas Zaugg die Anwesenden und Martin Schönmann stellte die Taufpaten vor und führte durch die Taufe. Umrahmt wurde dieser Teil von der Alphorngruppe Schlossruef aus Oensingen. Nach der Taufe durch die beiden Prominenten, konnte man zum gemütlichen Teil übergehen. Die zahlreichen Anwesenden genossen ein feines Essen und viele holten sich Autogramme bei Kilian Wenger und Daria Zurlinden.

OK OSF2026 am Hebrstmarkt

Das OK des Oberaargauischen Schwingfestes 2026 wird am diesjährigen Herbstmarkt mit einem Stand anwesend sein. Dies soll nicht nur Werbung bringen, sondern bietet auch Gelegenheit sich als Helfer oder Helferin einzutragen. Zudem sind auch Spenden für den Gabentempel möglich. Die nötigen Unterlagen werden bereitliegen. Mit dem Herbstmarkt startet auch der Vorverkauf der Tickets zum Fest. Also nutze die Gelegenheit und schaue am 18. Oktober bei uns vorbei. Für das OK, Heiner Mosimann



Rückblick und Vorschau der Blaskapelle Wolfisberg



Die diesjährige Auffahrts-Chilbi beeindruckte mit dem beliebten Oldtimer-Traktorentreffen und guter Stimmung mit den Aareländermusikanten.

Die traditionelle Auffahrt-Chilbi in Wolfisberg war erneut ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region an. Besonders das Oldtimer-Traktorentreffen, bei dem historische und liebevoll restaurierte Traktoren ausgestellt wurden, zog viele Oldtimerliebhaber und Techniker an. Die Teilnehmer zeigten stolz ihre prachtvollen Fahrzeuge und gaben gerne Auskunft.

Für musikalische Stimmung sorgten die Aareländermusikanten mit ihren wunderschönen Darbietungen. Der durchführende Verein, die Blaskapelle Wolfisberg, und ihre Helferinnen und Helfer aus dem Dorf verwöhnten die vielen Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Diese Kombination macht die Auffahrt-Chilbi zu einem festen Bestandteil des Jahreskalenders für alle Generationen.

Vorschau auf das erste Jahreskonzert im Räberhus

Nach den Sommerferien beginnen wir Musikanthinnen und Musikanten mit dem Intensiven Proben und Vorbereiten, um Euch ein abwechslungs-



reiches und mitreissendes Programm zu präsentieren. Das Konzert verspricht eine Mischung aus böhmisch-mährischen Kompositionen (Märsche, Walzer, Polkas) aber auch modernen Melodien, die das Publikum begeistern und zum Mitklatschen einladen werden.

Für den zweiten Konzertteil konnten wir die weit über die Region hinaus bekannte Blaskapelle Lochbrünneler aus Farnern engagieren. Sie werden mit Ihren Darbietungen dem Publikum so

richtig Einheizen und für tolle Stimmung sorgen. Es freut uns sehr, dass Sie als Nachbarverein an unserem Jahreskonzert mit dabei sind. Das Jahreskonzert ist nicht nur musikalisch ein Highlight, sondern auch ein Anlass, um die kulturelle Identität der Gemeinde weiter zu festigen, Freundschaften zu pflegen und neue Mitglieder für die Blaskapelle zu gewinnen.

Die BK Wolfisberg freut sich am 15. November auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Voranzeige Wildsouchilbi 2025



Nach einem durchzogenen Sommer richten wir vom OK Wildsouchilbi den Blick bereits wieder freudig auf den Herbst – und damit auf unsere traditionelle und beliebte Wildsouchilbi mit dem Herbstmarkt am Samstag. Die mitwirkenden Vereine und engagierten Helferinnen und Helfer stehen bereits für die Vorbereitung in den Startlöchern.

Wie in jedem Jahr gibt es wieder viel Altbewährtes auf unserem Festareal zu begutachten. Die Wildsouchilbi findet in diesem Jahr wieder zweitägig statt, und zwar am Freitag, 17. und Samstag, 18. Oktober 2025. Es ist beeindruckend, was wir in unserem schönen Dorf jedes Jahr auf die Beine stellen! Schön machen immer noch so viele Vereine an der Chilbi mit, damit wir euch etwas Grosses bieten können.

Um euch jetzt schon ein wenig «gluschtig» zu machen, nehmen wir euch mit auf eine kulinarische und informative Reise durch das Chilbi-Gelände: Am Samstag wird der beliebte Markt rund um die Stübli aufgebaut. Auch der Lunapark mit Autoscooter und Karussell ist wieder dabei – ein Vergnügen für Gross und Klein!

Beginnen wir im Saal des Räberhus: Die Fufkeln-Truppe Niederbipp serviert in ihrem Fi-

scherbeizli feinste Eglifilets. Gleich nebenan verwöhnt die Trachtengruppe ihre Gäste in der Kaffeestube mit Kaffee (mit oder ohne «Gügs») und leckerem Kuchen. Weiter geht's über den Markt zur katholischen Kirche: Nach einer Pause im letzten Jahr ist der HGV Jurasüdfuss wieder mit dabei – dieses Jahr mit köstlichen Flammkuchen im Keller der Kirche. Der verführerische Duft führt euch zurück zur beliebten Chässtube mit Raclette, serviert vom Gemischten Chor. Weiter geht's dann ins Thai-Stübli von Somsri Cordari – mit authentischen Thai-Spezialitäten. Im Räberstöckli lädt der Kulturverein Räberstöckli in die gemütliche Stöckli-Bar mit Live-Band. Zurück beim Räberhus kommen wir an der Ffürwehr-Pinte vorbei, wo die Wettkampfgruppe der Feuerwehr leckere Grilladen und frischgezapftes Bier serviert. Gleich nebenan im Eingangsbereich des Räberhauses kann man am Hot Dog Corner der Niederbipp Ducks feine American Hot Dogs geniessen – perfekt für den schnellen Genuss. Und wer danach noch feiern möchte, findet in der 4704-Bar vom Turnverein und den Bipper Töfflibuebe den richtigen Ort: Live-Band, DJ, Shots – hier geht's ab!

Wie Ihr seht, ist ein breites Spektrum an Spezialitäten und Delikatessen aus aller Welt abgedeckt, was bereits als abwechslungsreich gewertet werden kann. Noch mehr Abwechslung gibt es wenn IHR unsere Chilbi mit eurem Besuch beehrt und euch genüsslich den Bauch vollschlagt! Wir freuen uns über jeden Besuch, von Klein bis Gross und Jung bis Alt. Lasst uns zusammen eine grossartige Chilbi zelebrieren! Alle weiteren Infos findet ihr laufend auf unserer Website: www.wildsouchilbi.ch.

Ein herzliches Dankeschön

Schon jetzt danken wir der Einwohnergemeinde, der Burgergemeinde und dem Werkhof sowie allen zuständigen Personen für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Und ganz besonders danken wir den Anwohnerinnen und Anwohnern rund ums Räberhus für ihr Verständnis und ihre wohlwollende Unterstützung – ohne euch wäre die Wildsouchilbi nicht möglich.

Also dann – bis bald an der Wildsouchilbi am 17. und 18. Oktober 2025! Wir freuen uns auf euch!

sh

WILDSOUCHILBI NIEDERBIPP
17. & 18. OKTOBER 2025

FÜRWEHR-PINTE
Diverses vom Grill und Bier vom Fass

HOT DOG CORNER
American Style
Niederbipp Ducks

FISCHERBEIZLI
Fufkeln – Truppe Niederbipp

STÖCKLIBAR
mit Musig und feine Drinks
FR mit:

Jerry Grossmann
SA mit:

Big Rock Candy Mountain Boys

CHÄSSTUBE
Chli stinke muess es

HGV-STÜBLI
Feiner Flammkuchen

THAI-STÜBLI
Feinste Thai-Spezialitäten

KAFFEESTUBE
Kaffe und Kuchen
Trachtengruppe

WILDSOUCHILBI NIEDERBIPP
FR/SA
17./18. Okt 25

BAR - 4704
TV Niederbipp & Töfflibuebe
FR mit DJ
SA mit:

NONAME

FR 18:00 - 03:30
SA 11:00 - 03:30
Rund ums Räberhus.
Eintritt frei!

www.wildsouchilbi.ch

FW BIPP

SAVE THE DATE

BLAULICHTTAG

25. OKTOBER 2025
Niederbipp

QR code with 'SCAN ME' text below it.

Seien Sie kreativ und gestalten Sie mit uns unsere Dorfzeitung

Senden Sie Berichte zu Ihrem Verein, Interessantes zu Ihrem Hobby, alte Fotos und Dokumente, runde Geburtstage und Jubiläen, interessante Fakten, lustige Bilder und andere spannende Eingesandte an unsere Redaktion, heiner-mosimann@bluewin.ch



Fasnachtsmottowahl am Frühlingsmarkt 2025

Da die Planung für uns sehr kurzfristig und nur wenig Leute vom Fako verfügbar waren, entschieden wir uns, dieses Jahr keinen grossen Aufwand für die Mottowahl zu betreiben. Netterweise durften wir unsere wunderschöne Wahlurne wiederum am Stand der Turnerfrauen platzieren. An dieser Stelle nochmals ein grosses Merci, an die Turnerinnen, für das Betreuen der Wahl. Pünktlich um 17 Uhr schlossen wir die Wahl, zählten die Stimmen aus und durften kurze Zeit später das Motto für die Fasnacht 2026 bekannt geben: «rund um d Wäut». Wir sind schon gespannt, wie ihr im Frühling 2026 mit uns «um d Wäut chömet». Bereits jetzt vormerken und fett in die Agenda einschreiben: Bipper Fasnacht vom Freitag, 20. bis Montag, 23. Februar 2026.

Das Fako in neuer Aufstellung ...

...oder eigentlich «back to the roots»: Früher war von jedem Verein, der etwas mit der Fasnacht zu tun hatte, eine Vertretung im Fako, das war in den letzten Jahren nicht mehr der Fall. Da aber gleich mehrere Mitglieder den Rücktritt, respektive den Wechsel von Aktiv- auf Passivmitglied geplant hatten, haben wir

eine Krisensitzung mit allen Fasnachts-beteiligten einberufen. Das Ergebnis dieser Sitzung ist nun, dass wieder von jedem Verein jemand im Fako ist und aktiv an der Organisation der Bipper Fasnacht beteiligt ist. Zudem konnten wir auch noch zwei neue Mitglieder gewinnen. Das Fako setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsi: Tamara Burri, Barbara Utz
Sekretärin: Barbara Utz
Kasse: Mathias Roth
Sponsoring: Torsten Berchtold
Plaketten: Lian Born
Umzug: Markus Neuenschwander
Sitzungen: Markus Neuenschwander
Event: Dominik Kellerhals, Sven Schönmann
Werbung: Amanda Schmid
Wagenbau: Andreas Müller

Danke an alle, die sich bereit erklärt haben, uns zu unterstützen. Wir sind sehr froh, haben wir so eine gute Lösung gefunden und können weiterhin mit viel Elan, frischem Wind und neuen Ideen die Bipper Fasnacht organisieren, planen und gestalten.



Nächster Anlass

Plakettenvernissage und Fasnachts-eröffnung, Samstag, 8. November 2025

BLUMEN UHLMANN 4538 OBERBIPP



WIR ERFÜLLEN GERNE INDIVIDUELLE WÜNSCHE

- MIT BLUMEN IN BESTER QUALITÄT FÜR JEDEN ANLASS
- MIT REICHTHALTIGEM ANGEBOT
- IN GROSSER FLORISTISCHER VIELFALT
- ALS FLEUROF PARTNER

OLTENSTRASSE 23
032 633 22 26
www.blumen-uhlmann.ch

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE FACEBOOK SEITE MIT VIELEN FOTOS UND AKTUELLEN ANGEBOTEN.

GESUCHT
PROJEKTLEITER



SCHÜTZ
INNENAUSBAU AG

**Küchenbau • Bodenbeläge
Fenster & Türen • Möbel
Schreinerarbeiten • Servicearbeiten**

Obere Dürrmühlestrasse 30 • 4704 Niederbipp
+41 32 633 11 55 • www.schuetz-innenausbau.ch
info@schuetz-innenausbau.ch

Traumweltenausstellung der Schulklasse 1/2 B – zum Greifen nah

Am Anfang stand die Idee, mit einer südafrikanischen Schulklasse ein gemeinsames Projekt zu realisieren. Entstanden ist eine eindrückliche Sammlung von Werken zum Thema Traumwelten auf insgesamt drei Stockwerken im Räberstöckli. Die finale, umfangreiche Traumwelt ergab sich dann aber teilweise auch auf Umwegen. Gerade deshalb zeigte die Ausstellung wohl auch derart viele Facetten.

Mit den Träumen und deren Darstellung ist es wie mit Dingen im realen Leben: Die guten unter ihnen wollen Weile haben. Praktisch das ganze Schuljahr 2024/25 setzte sich Silvia Scheidegger mit dem Motto ihrer Ausstellung im Räberstöckli auseinander. Genaues Vorausplanen war nicht immer möglich und aufhalten liess sich der «Flow» auch nicht. Immer wieder kam eine neue Idee dazu. Die eine Realisation ergab die nächste, fächer- und stufenübergreifend. So blieb es bei weitem nicht beim ursprünglichen Kontakt mit einer Schulklasse aus Hawston (Südafrika), welchen Michèle Rütli vermittelte. Leider konnte dieses «kontinentübergreifende» Projekt aufgrund gesundheitlicher Probleme der dortigen Lehrperson nicht ganz fertig realisiert werden. In die Bresche sprang Tochter Denise Scheidegger zusammen mit Nadine Howald, welche in Langenthal eine 8. Klasse führen. Gemeinsam mit der Klasse 1/2 B aus Niederbipp ging die Reise durch die Welt der Träume weiter.

«Sie waren für alles offen», sagt Silvia Scheidegger, Initiatorin des Projekts, zur neuen Partnerklasse in Langenthal. Die Zusammenarbeit zwischen Gross und Klein erwies sich aus vielerlei Hinsicht als gewinnbringend.

Verschiedene Materialien, Farben und Darstellungen liessen die Besucher tatsächlich eintauchen in eine Welt von Träumen, unterwegs zu traumhaften Reisezielen, zum Thema Beruf, dem eigenen Haus – alles unter dem Deckmantel der Fiktion. Die Ausstellung thematisierte das, was uns alle bewegt und belebt. Träume, Wünsche vielleicht, bunte und angenehme Ideen und Vorstellungen davon, wie es einst herauskommen könnte.



Dass die Traumwelten derart gut inszeniert werden konnten, lag auch am Räberstöckli. «Es ist ein extrem schöner Ort», ist Scheidegger, selber seit 27 Jahren im Räberstöckli-Verein aktiv, dankbar für die Gelegenheit, dort ausstellen zu dürfen. «Die Objekte haben in dieser Umgebung eine andere Wirkung als im Schulzimmer. Es ist wie das i-Tüpfelchen auf das gesamte Projekt.» Die Freude war gross, als am 20. Mai die Fahne am Gebäude hochgezogen wurde – ab jetzt gab es kein Zurück mehr. Bis ganz zuletzt und damit der Vernissage am 17. Juni wurden im Hintergrund letzte Projekte realisiert, so der Albtraum-Schredder oder der Liegestuhl im 2. Stock, welcher zum Träumen und zum Abschweifen in nahe oder ferne (Traum-)Destinationen einlud.

«Ich sehe dieses Projekt auch als Verbindung von Schule und dem Kulturverein Räberstöckli»,

blickt Silvia Scheidegger auf eine sehr gelungene Ausstellung zurück. Sie habe noch einmal «etwas auf die Beine stellen wollen» in der Schlussphase ihres Lehrerinnendaseins – nach dem Schuljahr 2025/26, ihrem 45. an der Primarstufe in Niederbipp, soll dann Schluss sein. So wurden die «Traumwelten» ein vorzeitiges, zehntägiges Abschiedsgeschenk an «Gross und Klein». Es hatte für alle etwas zum Träumen, auch für eine ehemalige Schülerin von Silvia Scheidegger. «Sie war in meiner Klasse, als wir vor 8 Jahren das Thema <Hundertwasser>, ebenfalls im Räberstöckli, umsetzten. Rückblickend war das vielleicht der Grundstein für ihr Wahlfach Kunst am Gymnasium.»

Silvia Scheidegger bedankt sich einerseits bei ihrer Familie, welche sich in verschiedenen Rollen an der Ausstellung beteiligte. Andererseits geht der Dank auch an die Teilpensenlehrperson Gisela Schären, welche im TTG-Unterricht fleissig Ideen umsetzte, sowie an Manuela Schoch und Manuela Kunz.

Zuletzt geht ein grosser Dank an den Vorstand des Räberstöcklis, besonders an Mario Merkle und die beiden Co-Präsidentinnen Renate Zwiggart und Brigit Hännli. Sie alle haben dazu beigetragen, dass geträumt werden konnte. Was gibt es Schöneres!

Michael Forster



Der Wandel unseres Dorfes – Eine Ausstellung im Räberstöckli 2026

Der Stiftungsrat Räberstöckli plant für Mai 2026 eine Ausstellung, die den Wandel unseres Dorfes in den letzten 50 Jahren sichtbar machen will. Niederbipp hat sich in den letzten Jahren massiv entwickelt und ausgeweitet. Wir denken dabei vor allem an die Bevölkerungszahl, die Schüler:innenzahl, den Wohnungsbau, die Industriebauten

und auch an den Verkehr. Wie kann diese Veränderung sichtbar gemacht werden? Es werden Fotos, Ortspläne, Dorfansichten aus der Vogelperspektive, Zahlen und Grafiken, aber auch Gesprächsdokumente und Filme zu sehen und zu hören sein. Zudem wird ein Rundgang durchs Dorf den Wandel vor Ort erlebbar machen.

Ältere Menschen können ihre eigene Lebensgeschichte wiederentdecken und vielleicht erfährt man die eine oder andere Anekdote. Jüngere Besucherinnen und Besucher werden Gelegenheit haben, die Vorgeschichte ihrer Lebensumgebung kennen zu lernen.

Zudem bietet diese Ausstellung Gelegenheit, sich unter Dorfbewohner:innen auszutauschen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Die Ausstellungsmacher:innen wollen auch auf aktuelle Planungen und Gestaltungsvorhaben aufmerksam machen und die Menschen sensibilisieren für eine nachhaltige künftige Entwicklung unseres Dorfes.

Das Ausstellungsteam



Räberstöckli vor dem Umbau. Zeichnung H.R. Hansjörvi



PROGRAMM

2025 / August - Dezember

17.08.2025 - 31.08.2025

Freitag, 29.08.2025

13.09.2025 - 28.09.2025

17.10.2025 & 18.10.2025

25.10.2025 - 09.11.2025

Freitag, 31.10.2025

22.11.2025 - 07.12.2025

Silas «Quirill» Bitterli - Ausstellung - «Langenthal / Edinburgh»

Quirill & Larsen - Konzert

Martin Tresch und Benno Willimann - Ausstellung - «Expre2ion»

Wildsouchilbi - Musik und Drinks

Rosa Gasche, Heinz Oesch, Ändu Müller - Ausstellung - «Einfach Schön»

Angry Strings - Konzert

Myllua - Ausstellung - «Macht macht»

Dorfstrasse 15, 4704 Niederbipp | www.raeberstoekli.ch

Demenz: Leben zwischen Freiheit und Sicherheit

Wenn ein geliebter Mensch an Demenz erkrankt, stellt das vieles im Leben auf den Kopf. Plötzlich müssen Angehörige Entscheidungen treffen, die sie früher nie hinterfragt hätten. Darf die Mutter noch allein spazieren gehen? Soll der Vater weiterhin selbst mit dem Bus fahren? Es ist ein ständiges Abwägen zwischen Freiheit und Schutz, zwischen Vertrauen und Angst.

Wenn Nähe und Sorge sich widersprechen

Für Menschen mit Demenz ist Selbstbestimmung besonders wichtig. Herr K., der selbst mit einer beginnenden Demenz lebt, sagt: «Ich möchte selbst entscheiden, was ich anziehe, wohin ich gehe und was ich esse.» Selbst einfache Dinge wie das Aussuchen der Kleidung oder ein kurzer Spaziergang allein geben vielen Betroffenen ein Gefühl von Würde und Normalität.

Doch die Krankheit bringt Unsicherheiten mit sich. Herdplatten bleiben an, Verirren in bekannten Gebieten, Medikamente werden falsch eingenommen.

«Ich will ihr nicht alles verbieten, aber ich habe ständig Angst, dass etwas passiert», sagt Frau S. über ihre Mutter.

Das richtige Mass zu finden ist schwer: Wo endet das selbstbestimmte Leben, und wo beginnt die Pflicht, zu schützen? Es braucht Mut und Feingefühl, um immer wieder neu abzuwägen was geht und was nicht.

Zwischen Verantwortung und Erschöpfung

Wer einen Menschen mit Demenz begleitet, kennt das Gefühl der ständigen Unsicherheit. Viele Angehörige fragen sich: Tue ich genug? Oder vielleicht zu viel? Eine Tochter beschreibt es so: «Ich mache mir schon jetzt Vorwürfe, obwohl noch nichts passiert ist.»

Dabei gibt es keine perfekten Lösungen. Jeder Tag bringt neue Situationen, neue Antworten. Manchmal geht es darum, Vertrauen zu schenken – manchmal darum, Grenzen zu setzen. Wichtig ist, sich selbst nicht zu verlieren. Denn niemand kann alle Risiken ausschliessen. Und niemand kann rund um die Uhr stark sein.



Grenzen akzeptieren und Nein sagen dürfen

Oft glauben Angehörige, alles allein schaffen zu müssen. Doch auch sie dürfen an ihre eigenen Kräfte denken. «Manchmal kann ich einfach nicht mehr – dann sage ich meinem Mann, dass ich eine Pause brauche», erzählt Frau L., deren Mann an Demenz erkrankt ist. Dieses «Nein» ist kein Zeichen von Lieblosigkeit, sondern ein Zeichen von Verantwortung – für sich selbst und für den anderen.

Einfache Tipps für den Alltag

- Regelmässig prüfen, was noch selbstbestimmt möglich ist (z.B. selbst das Frühstück machen, Kleidung aussuchen).
- Sicherheitsmassnahmen einsetzen: Herdsicherungen, Türsensoren oder GPS-Armbänder können Risiken senken, ohne alles zu verbieten.
- Austausch suchen
- Externe Hilfe und Unterstützung wie von der Spitex annehmen
- Eigene Grenzen ernst nehmen

Denn am Ende zählt nicht, immer alles richtig zu machen, sondern einen gemeinsamen Weg zu finden.

Ab Herbst 2025 wird unser Demenz-Angebot in der Region Niederbipp, Aarwangen und Umgebung mit einem zusätzlichen spezialisierten Demenz-Team weiter ausgebaut, um Demenz-erkrankte noch besser betreuen und begleiten zu können.



SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land
Eisenbahnstrasse 18, 3360 Herzogenbuchsee

Standort Niederbipp
Wydenstrasse 19, 4704 Niederbipp

Standort Aarwangen
Riedgasse 24A/Wohnung 3, 4912 Aarwangen

062 961 54 66, spitex@sgol.swiss

Öffentlicher Anlass am 3. November 2025 in Niederbipp

Demenz steht im Mittelpunkt. Themen wie Früherkennung, Diagnostik, Alltagstipps, richtiges Vorgehen und Verhalten bei Demenz, Entlastung für Angehörige und vieles mehr. Eintritt gratis.

Weitere Infos unter www.sgol.swiss

Was fliegt den da?

Vögel sind die Tiere, denen wir am häufigsten begegnen. Genauer hinsehen lohnt sich.

Beobachten – über eine gewisse Zeit aufmerksam, genau betrachten, mit den Augen verfolgen.

Eine wichtige Triebfeder und ein grosser Nervenzettel bei der Vogelbeobachtung ist die Entdeckerfreude. Ob Anfänger oder Vollprofi es gibt für alle etwas zu entdecken.

Die schönsten Beobachtungen sind aber die zufälligen, unerwarteten – eben was fliegt den da?

Eines Morgens beim betreten des Biotops in der Antere flog ein Vogel weg ... was fliegt den da? Da ich immer ein Fernglas dabei habe, konnte ich beobachten, wie dieser Vogel im Geschleibsammler landete.

Eine Limikole – ein Watvogel – ein Grünschenkel?

Vorsichtig bewegte ich mich Richtung Sammler, hätte ich doch nur das Fernrohr dabei ...

Gut getarnt bewegte sich der Vogel im Gras, hin und wieder sah ich einen Kopf, doch das reichte

zum bestimmen noch nicht. Nach ca. einer Stunde – da stand er frei in voller Grösse – mit grünen Beinen im Schlamm. Meine Vermutung war richtig. 😊 Vier Tage war er zu Gast im Sammler.

Grünschenkel

Eigentlich ein Zugvogel

Vorkommen: In Moor- und Heidegebieten mit wenig Büschen und Bäumen; in der Tundra. Ausserhalb der Brutzeit häufig an der Flachküste einzeln auch im Binnenland.

Grünschenkel waten im Flachwasser, um Nahrung zu suchen. Dabei rennen sie oft mit geöffnetem Schnabel hin und her.



Merkmale: 30 bis 34 cm gross

Ein grosser Wasserläufer mit meist deutlich aufgeworfenem Schnabel und langen grünlichen Beinen.

Oberseits grau mit weisslichem Kopf und Hals. Im Flug einfarbig dunkle Flügel, sehr hellem Keilförmigen Schwanz.

Glück und Geduld braucht es beim Beobachten. Ausschau zu halten und nichts zu erwarten. Nicht selten entpuppt sich eine zufällige Beobachtung etwas Neues, Unerwartetes und aufregendes.

Vielleicht konnte ich euch etwas «gluschtig» machen einen Feldstecher zu packen und ab in die Natur.

(Ich bin gerne dabei behilflich ...)

Literatur: Vero Mischitz: Birding für Ahnungslose, wie du Vögel in dein Leben lässt.

Kosmos: Vogelführer

Peter Dällenbach

ms Bedachungen Fassadenbau

Scharnagelstrasse 5, 4704 Niederbipp
032 633 18 81 info@msbedachungen.ch www.msbedachungen.ch

Dach- und Fassadensanierungen / Dachfenster / Carports

weitere Infos zu
Dachkontrolle / Unterhalt / Dachreinigung
unter
www.dach-pflege.ch



BÜRKI HAUSTECHNIK AG
Leenrütimattweg 8 | 4704 Niederbipp

BÜRKI HAUSTECHNIK:
KOMPETENTE
BERATUNG, ERSTKLASSIGE
QUALITÄT & INDIVIDUELLE
LÖSUNGEN.



Alterszentrum Jurablick

Die Berichterstattung vom Jurablick steht einmal mehr im Zeichen des Dankes! Danke der Männerriege und dem gemischten Chor von Niederbipp für die sehr wertvolle Unterstützung beim StübliFest. Der Anlass war erneut ein Grosse Erfolg und zieht von Jahr zu Jahr mehr Gäste an. Danke den musikalischen Vereinen aus dem Verbandsgebiet der Institution. Die Darbietungen erfreuen unsere Gäste immer wieder von Neuem. Im laufenden Jahr konnten wir bereits zwanzig Musikformationen im Jurablick begrüßen. Danke den vielen Sponsoren für die wichtigen Beiträgen für die Freizeitaktivitäten der Heimbewohner. Acht Carreissen haben bereits stattgefunden und die 80 zur Verfügung stehenden Carsitze sind stets belegt. Erfreulicherweise können jeweils auch die zwölf BewohnerInnen welche auf den Rollstuhl angewiesen sind daran teilnehmen.



Fakten und Zahlen

- 5 Lernende sind im August mit ihrer Ausbildung im Jurablick gestartet (FaGe, Koch, Pflegefachfrau HF)
- 127 MitarbeiterInnen sorgen derzeit für das Wohl der 80 Gästen im Heim und den 70 MieterInnen in der angegliederten Alterswohnungen
- Die Küchenbrigade unter der Leitung von Philipp Schär bereitet durchschnittlich 150 Mittagessen zu. Der Mahlzeitendienst erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die Verschlechterung des Allgemeinzustandes im Alter liegt oftmals eine mangelnde Ernährung zugrunde. Unser Aufruf an die Ü80- Generation; legen Sie grossen Wert auf eine ausgewogene Ernährung und wenn das Kochen sich zur Last entwickelt, dann gönnen sie sich den Mahlzeitendienst

Für den Jurablick
Beat Hirschi, Geschäftsführung

Di Maio Plättli GmbH

Antonio Di Maio

Fachbetrieb für:
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Umbau Sanierung Neubau Reparaturen

Zelgliweg 1
4704 Niederbipp
Aarwangenstrasse 7
4923 Wynau
Tel. 079 218 89 09
antonio.dimaio@bluewin.ch

Kanalreinigung Saugen und Spülen

Saugen von nassen, schlammigen und trockenen Medien, Kanalspülung

GERBER

Kanal- und Rohrreinigungsservice
Roggwil, Rothrist, www.gerber-ag.ch

24-Stunden-Notfallservice

062 916 40 80

1573320

Bestäubung durch Bienen

Direkte ökonomische Werte

Wildbienen und Honigbienen tragen gemeinsam dazu bei, dass Pflanzen bestäubt werden, Früchte, Gemüse und andere Nutzpflanzen wachsen können. In der Schweiz wird der direkte ökonomische Wert der hauptsächlich von Honig- und Wildbienen erbrachten Bestäubungsleistungen von bestäubungsabhängigen Kulturen auf 341 Millionen Franken pro Jahr geschätzt (Referenzjahr 2014). Der unersetzbare Beitrag zum Erhalt gesunder Ökosysteme durch die Bestäubung von Wildpflanzen ist nicht eingerechnet.

Die wichtigsten bestäubungsabhängigen Kulturen in der Schweiz sind:

- Ackerbaukulturen (Raps, Sonnenblume, Ackerbohne, Soja)
- Kernobst (Äpfel und Birnen)
- Steinobst (Kirschen, Zwetschgen/Pflaumen, Aprikosen)
- Beeren (Erdbeere, Himbeere, Heidelbeere usw.)
- Gemüse (Tomaten, Gurken, Kürbis usw.)
- Saatgutproduktion für Futterbau (Klee, Luzerne usw.)

Die Bestäubungsleistung der Bienen ist also ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor und trägt erheblich zur Lebensqualität, der Ernährungssicherheit und den Erhalt der Artenvielfalt bei. Auch global betrachtet ist die Bestäubung ein entscheidender Faktor in der Lebensmittelproduktion. Laut dem Weltagrarbericht der FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) sind etwa 75% der weltweit angebauten Nutzpflanzen von Bestäubern abhängig, was einen erheblichen Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit darstellt.

Honigerträge

Im Jahre 2022 gab es in der Schweiz etwa 180 000 Bienenvölker und knapp 16 500 Imkerinnen und Imkern. In den Jahren 2013 bis 2022



Botanischer Krokus (22. Februar 2025), Wild-Krokusse sind für eine gezielte Verwilderung sehr gut geeignet.



Brachfläche beim Bärenweg am 28. Juni 2025

wurden im gesamtschweizerischen Durchschnitt pro Volk und Jahr 20,1 kg Honig geerntet. Die Honigerträge variieren jedoch sowohl von Jahr zu Jahr als auch von Gebiet zu Gebiet oder von Kanton zu Kanton sehr stark. Die durchschnittliche jährliche Honigproduktion in der Schweiz lag in den zehn untersuchten Jahren bei 3539 t. Der Verkaufswert von Honig belief sich im Jahr 2022 auf 108 Millionen Franken. Die Schweizer Imkerei vermochte mit ihrer Honigproduktion rund einen Drittel der Inlandnachfrage zu decken.

Wildbienen

Wildbienen sind für viele Kulturen deutlich effektivere Bestäuber als Honigbienen. Neben Obst erweisen sich Wildbienen auch bei anderen wichtigen Kulturen wie Raps als die effektiveren Pollenüberträger. Honigbienen konzentrieren sich während eines Sammelfluges immer nur auf ein Blütenprodukt – entweder Nektar oder Pollen. Wildbienen sammeln hingegen bei ihren Blütenbesuchen in aller Regel Pollen und Nektar gleichzeitig. Dadurch tragen Wildbienen zum Beispiel mehr zur tatsächlichen Bestäubung von Kirschblüten bei, auch wenn die Blüten viel häufiger von Honigbienen besucht werden. Manche Wildbienenarten sind auch bei kühlen Temperaturen, starkem Wind und sogar leichtem Regen aktiv, wenn die Honigbienen nicht mehr ausfliegen. Im Frühjahr garantieren Hummeln zusammen mit verschiedenen Mauer- und Sandbienenarten die Bestäubung während Schlechtwetterperioden. Manche Kulturen werden fast ausschliesslich von Wildbienen bestäubt: Tomatenblüten werden nur von Hummeln und einigen anderen Wildbienenarten effektiv bestäubt, welche die spezielle Technik des «Vibrationssammelns» beherrschen.

Naturnahen Flächen

Das Ziel für die langfristige Sicherung der Bestäubungsleistung sollte sein, mit ausreichend

naturnahen Flächen eine arten- und individuenreiche Wildbienengemeinschaft zu erhalten. Wenn die Lebensräume für Wildbestäuber vorhanden sind, gewährleisten diese einen grossen Teil der Bestäubung und werden von gesunden Honigbienenbeständen optimal ergänzt. Rund die Hälfte der über 600 Bienenarten in der Schweiz nistet im Boden.

Blühende Lebensräume entstehen nicht einfach durch «Machen lassen». Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie sich einzelne Menschen, der Verein Fokus 4704, die Einwohnergemeinde Niederbipp sowie Firmen für den Aufbau und der Pflege von biodiversitätsfördernden Strukturen einsetzen und solche Arbeiten auch finanzieren. Buntbrachen bieten ein stetiges Nahrungsangebot für blütenbesuchende Insekten von Frühjahr bis Herbst. Die Flächen dienen auch vielen Insekten und Kleintieren als Überwinterungsquartier. Sie bieten ein reichhaltiges Samenangebot für überwinternde Vogelarten.

Für die Bienen ist Pollen/Blütenstaub die wichtigste Proteinquelle. Pollenmangel führt zu einer verkürzten Lebensdauer und zu einer Schwächung des Immunsystems. Um das Nektar- und Pollenangebot in der Umgebung unseres Bienenstandes im Vorfrühling (ab Mitte Februar) zu verbessern, setzen wir jeden Herbst Frühblüher wie Krokusse, Schneeglöckchen und Winterlinge.

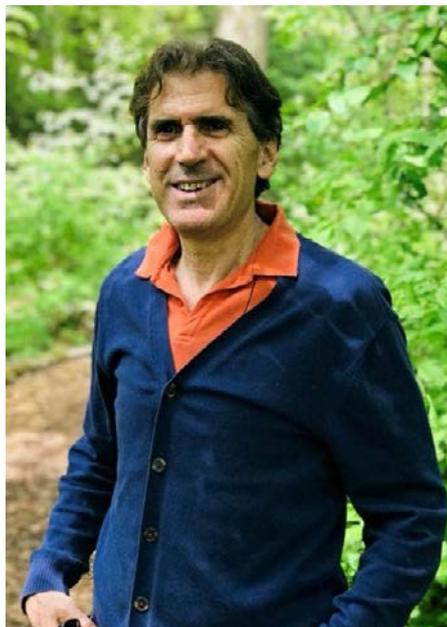
Blühflächen für alle

Wenn wir Lebensräume für Bienen schaffen, profitieren ganze Ökosysteme – und am Ende auch wir Menschen. «Machen wir uns gemeinsam stark für mehr Vielfalt in unserer Landschaft.» Mathias Götti Limacher, Geschäftsführer BienenSchweiz



Jürg und Paula Freudiger-Ferreira

Muharrem Saka



geboren 19. Juni 1962 in Abana, Schwarzmeerregion in der Türkei, lebt seit 1988 in Niederbipp. Muharrem Saka schreibt in seinen Geschichten gerne über Menschen und Orte. Seine stillen und detailreichen Beobachtungen nimmt er in seinen Gedanken auf und bringt diese gekonnt literarisch aufs Papier.

So verbindet er poesiehaft die Eindrücke vom Besuch in Solothurn mit einer Melodie aus seiner alten Heimat. Dass er in beiden Welten zu Hause ist, und er jeweils die Stimmungen in sich aufnimmt und sie fest hält, ist eine Bereicherung für jede Leserschaft.

Man spürt Sehnsucht, Liebe und ein offenes Herz, das der Literat immer mit sich trägt und er hält Augen und Ohren offen, für alles, was rund um ihn herum geschieht.

Poesie in der Stadt

*«Ich habe dich nicht geliebt,
um dich zu vergessen»*

Muharrem Saka

Der Fluss fliesst heute ruhiger als sonst, auch er hat sich dem bewölkten Himmel angepasst, seine Farbe schimmert grau. Die kleinen und grossen Cafés und Bars entlang des Flussufers sind gefüllt mit Menschen, die an den Tischen sitzen. Über meiner geliebten alten Stadt hat sich die Sonne versteckt, eine Stille, eine Ruhe liegt in der Luft ...

Ein Zug überquert langsam die Brücke ... und ein Stück weiter balzen Tauben miteinander. Die männlichen Tauben versuchen, ihre Weibchen zu beeindrucken, indem sie seitlich schreiten und diese bekannten gurrenden Laute von sich geben... Auf dem kleinen Lindenbaum hocken zwei Vögel, sie haben ihr Gefieder aufgeplustert und dösen... Hoch in der Luft ruft ein Habicht herausfordernd... Am Ufer des Flusses stecken vier Enten ihre Schnäbel unter die Flügel und schlafen... Auf den grossen Platanen gegenüber wimmelt es von Hunderten von Krähen! Und es sieht so aus, als ob sie etwas zu diskutieren hätten... Aus einer nahegelegenen Kirche erklingt helles Glockengeläut...

An einem der Tische sitzt ein Mädchen mit ihrem Freund und sie bestellen Kaffee bei der Kellnerin, die gerade zu ihnen kommt. An einem weiteren Tisch bestellt jemand Champagner und einen Cocktail. Daneben sitzen sechs junge Leute zusammen – Männer und Frauen – alle trinken Bier. Ihnen zu Füssen liegen zwei Hunde und sie sehen aus, als hätten sie den ganzen Tag gearbeitet und seien erschöpft. Ihre Köpfe ruhen auf den ausgestreckten Vorderpfoten, ab und zu öffnen sie leicht die Augen, als wollten sie sagen: «Aufgepasst! – Wir schlafen nicht wirklich.»

Mein Blick schweift weiter, da lehnt sich ein Mann liebevoll an seine Frau, er streicht ihr sanft durchs Haar und über ihren Rücken. Sie haben auch ein Baby dabei, das mit seinem Engels Gesicht friedlich schläft. Ich beobachte zwei ältere Damen, sie geniessen ihr Glas Rotwein. An einem anderen Tisch wird Bier getrunken und auch Zigaretten werden angezündet, sogar ein selbstgedrehter Joint wurde gerollt und geraucht – der Geruch verrät es!

Ich entdecke eine bekannte Gestalt aus dieser Gegend – ein Gesicht, das jeder kennt, – versucht wie immer Geld für einen Joint zu ergattern. Er bewegt sich geschmeidig zwischen den Tischen, achtet darauf, niemanden zu stören. Auch zu uns kommt er, lächelt und fragt mit aller Höflichkeit: «Möchten Sie mir heute nicht eine kleine Freude machen?»

Ein Stück weiter sitzen fünf oder sechs junge afrikanische Migranten auf den Stufen am Flussufer und scherzen miteinander...

In meinem Kopf taucht eine alte Melodie auf, und ich summe sie vor mich hin. Keine Ahnung, warum sie mir gerade jetzt einfällt!

«Ich habe dich nicht geliebt, um dich zu vergessen. Ich wusste nicht, dass dein Lächeln Abschied bedeutet ...»

Ja ... es ist ein ruhiger Tag. Meine geliebte Stadt schläft. Sie ist voller historischer Bedeutung, sie verzaubert jede Seele. Der breite Fluss fliesst gemächlich vor sich hin. Die Tauben sind müde vom Balzen und der Habicht ruft hoch oben, doch sein Ruf klingt nur von fern.

Alles ist ruhig, die Enten, die Kirchenglocken, sogar die Menschen an den Tischen verstummen. Und das Lied, das sich in meinen Gedanken festgesetzt hat, hallt nur ganz leise nach:

«Ich warte Tag und Nacht auf dich, Ich wollte sterben, doch ich konnte es nicht ...»

Plötzlich kommt eine leichte Brise auf und die Sonne zeigt ihr Gesicht. Die Wolken über mir kommen und gehen, verteilen sich leicht im blauen Himmel und entschwinden schliesslich aus meinem Blick ... Die Oberfläche des Flusses wird lebendiger, verändert ihre Form und sein klares, tiefblaues Wasser kommt zum Vorschein. Die Vögel auf dem Baum erwachen, schütteln sich und beginnen zu singen ... Auch die Tauben erheben sich in die Luft, kreisen über den spitzen Dächern der Stadt ... Sogar die Enten tauchen jetzt erneut unter und wieder auf ... Auch die Menschen beginnen sich zu regen, neue Gäste kommen an die Tische. In einer Wohnung oberhalb eines Cafés spielt jemand Klavier ... Die Atmosphäre verändert sich ...

Vier elegant gekleidete Frauen setzen sich vergnügt an einen der frei gewordenen Tische. Sie bestellen leichte Getränke. Ein Freund, der mit dem Fahrrad vorbeikommt, hält an und plaudert mit ihnen und ihr fröhliches Lachen erfüllt die Luft. Dann hält ein weiteres Mädchen mit dem Fahrrad an, sie schliesst sich der heiteren Runde an.

Ein «Strassenmusiker» kommt, er holt seine Gitarre hervor, beginnt, «Blues» zu spielen und zu singen.

Zwei Gruppen steuern gleichzeitig auf einen freigewordenen Platz zu. Als sie sich gegenseitig bemerken, beginnt eine höfliche Diskussion:

«Sie waren zuerst hier, bitte setzen Sie sich!»

«Nein, nein, Sie waren zuerst da, bitte nehmen Sie Platz!»

Schliesslich überzeugt eine Gruppe die andere, sich hinzusetzen... Schön, diese freundlichen Gepflogenheiten.

Einige Gäste zahlen ihre Rechnung. Die Kellnerin sagt: «Merci, Danke.»

Die Zahlenden erwidern mit einem Dankeschön.

Während die Kellnerin die leeren Gläser einsammelt, bedankt sie sich erneut und wünscht einen schönen Tag.

Die Gäste, die gerade aufgestanden sind, bedanken sich ebenfalls noch einmal.
Ach, diese Schweizer! Immer höflich ...
Bitte, Danke, Entschuldigung ... Die drei meistgehörten Worte in diesem Land.
Und auf einmal erklingt in meinen Gedanken wieder dieses sanfte alte Lied, - es hat sich in meinem Kopf festgesetzt:
«Wo bist du jetzt, Deine Stimme kommt in der Nacht angerannt ...»
Immer noch sitze ich an meinem Tisch.
Ach, diese Winde, denke ich. Sie wehen immer von irgendwoher nach irgendwohin und sie brin-

gen und nehmen die Wolken mit sich. Manchmal blasen sie stark und toben, manchmal wehen sie sanft wie eine Brise ... Eine Brise ist schön! Aber manchmal bringen sie mir auch Erinnerungen zurück. Erinnerungen lassen einen nicht los! Manchmal schmerzen sie mich auch, bringen mir den Duft meiner Mutter und meines Vaters zurück. Manchmal flammt eine lustige Kindheitserinnerung auf und manchmal, wie jetzt, - ein altes Lied ...
«Ist das die Liebe, ist das das Leben, Schmerz im Herzen, eine Welt voller Trauer und Tränen ...»

Ein Fluss am Rand einer schönen historischen Stadt... Cafés und Bars am Flussufer ... Menschen an den Tischen ... Vögel ... Bäume ... Züge, die über die Brücke fahren ... Die Glocken der Kirche ... Die Wolken über mir kommen und gehen, sie verteilen sich leicht über den blauen Himmel und entschwinden plötzlich aus meinem Blick.
Die Wolken ..., die Wolken ..., ein Kommen und Gehen, - wie in unserem Leben.

Muharrem Saka,
Juni 2024

Das Kolümchen – Hilfe, mein Computer macht was er will!

Mayday, mayday, oder help, help, hilfe, hilfe, mein Computer macht was er will. So zumindest fühlt es sich jeweils an, wenn wieder einmal mysteriöse Kästlein auftauchen, die partout nicht mehr vom Bildschirm verschwinden wollen. Oder plötzlich ist das Googlezeichen wie von Geisterhand vom Bildschirm verschwunden, - komisch, das war doch vorhin gerade noch da!
Im Papierkorb, also im virtuellen natürlich, hihi, ist es auch nicht gelandet, denn manchmal habe ich noch Glück, und die verschwundenen Sachen finden sich wenigstens dort wieder.
Ich rufe also unserem Computermenschen an, - meine Rettung, denn ohne den wäre ich aufgeschmissen. «Ehrlich, ich habe nichts gemacht!» «Jaja, das kennen wir ja schon, - vermutlich falsch angeklickt und das Ganze ins Nirvana spediert.» Also ab in die Fernwartung, - und wie mit

Zauberei saust der Mauspfel querbeet über den Bildschirm hin und her. Da wird hier angeklickt, da angeklickt und voilà schon sitzt mein Googlezeichen wieder wie vorher auf dem Bildschirm. Ich weiss wirklich nicht, was ich ohne unseren Compiman machen sollte, ich wäre aufgeschmissen ohne ihn. Daaaaanke. Geht es Ihnen auch so? Oder sind Sie ein Technik Freak mit digitalen Fähigkeiten? - Oh welch ein Segen, wenn Sie zu der «heiligen Dreifaltigkeit der Digi-götter» angehören.
Für mich wird es ein Rätsel bleiben, - und vom Handy fange ich wohl erst gar nicht an, - da nützt manchmal auch das beten nicht mehr, - nein, da müssen meine Kinder ran! «Mami, - auso würklech, das isch jetz nid schwär, lueg, nume do muesch es App abelade, - und voilà!»
Ja, ja, voilà, voilà, alles selbsterklärend, heisst

es in der Werbung. Kaufen und, - hoppla, jetzt ist was mit dem Wlan passiert, es funkt nicht mehr, - ja voilà, - und nichts geht mehr, gaaar nichts! «Stecken Sie mal alles aus! Vielleicht liegt es am Surfer.» Kennen Sie diesen Satz? Er müsste erfunden werden, wenn es ihn nicht schon gäbe: «Stecken Sie mal alles aus!» Ich glaube, es ist soweit: Ich zieh den Stecker, - und wissen Sie welchen? Meinen!! Genug für heute, Ruhe, Ruhe, ... endlich!
Ich wünsche Ihnen, dass Sie heute keinen Stecker ziehen müssen, alles klappt, die Netzwerke rauschen und falls nicht:
Maday, mayday ... Sie wissen ja jetzt wie das läuft. Und voilà, so einfach ist das.

Mit funkenden Grüssen aus der 5G Parallelwelt
Eure Nicole Roth, Niederbipp



Ein seltenes Jubiläum:

65 Jahre verheiratet Herzliche Gratulation!

Martin Rudolf Burri

Geboren: 9. April 1939 in Niederbipp

Babet Burri - Käser

Geboren: 27. März 1941 in Alchensdorf

Geheiratet in Wynau am 30. Juni 1960

fünf Kinder, vier Grosskinder, vier Urgrosskinder



September bis November 2025

12./13. September	Schützenlotto , Schützengesellschaft, Jura- & Sportschützen	Räberhus
14. September	Exkursion , Natur- und Vogelschutzverein	Ziegelhütte 2
16./17. September	Kinderkleiderbörse , Verein für Familie und Freizeit	Räberhus
18. September	Seniorenessen , Gemeinnütziger Frauenverein	Gasthof Bären
19./20. September	Lottomatch , EHC Niederbipp	Räberhus
20. September – 5. Oktober	Ausstellung , Kulturverein	Räberstöckli
26./27. September	33. Grosser Lottomatch , Wildsauzunft zu Niederbipp	Räberhus
10./11. Oktober	Lottomatch , FC Niederbipp	Räberhus
16. Oktober	Seniorenessen , Gemeinnütziger Frauenverein	Gasthof Bären
17./18. Oktober	Wildsouchilbi mit Markt am Samstag , OK Wildsouchilbi	Areal Räberhus
24. Oktober	Seniorenanlass , Einwohnergemeinde	Räberhus
25. Oktober – 9. November	Ausstellung Rosa Gasche & Heinz Oesch , Kulturverein	Räberstöckli
31. Oktober	Konzert , Kulturverein	Räberstöckli
31. Oktober	Lottomatch , Ski-Club Niederbipp	Räberhus
1. November	Lottomatch , Ski-Club Niederbipp	Räberhus
2. November	13. Niederbipper Waffenlauf 21.1 km , OK Waffenlauf	Lehnfluh Niederfeld
7./8. November	Lottomatch , TV Niederbipp	Räberhus
8. November	Fasnachtseröffnung mit Plakettenvernissage , FAKO Bipp	Marktgasse 2
11. November	Seniorenständeli , Musikgesellschaft Niederbipp	Räberhus
14.–16. November	Futsal Hallenturnier , FC Niederbipp	Sporthalle Lehnfluh
15. November	Jahreskonzert , Blaskapelle Wolfsberg	Räberhus
20. November	Seniorenessen , Gem. Frauenverein	Gasthof Bären
22. November – 7. Dezember	Ausstellung , Kulturverein	Räberstöckli
24. November	Bürgergemeindeversammlung , Bürgergemeinde	Räberhus
28. November	Winterkonzert , Musikgesellschaft Niederbipp	Räberhus



Ute Leudolph aus Niederbipp stellt freundlicherweise ihre Werke der Dorfzeitung zur Verfügung, herzlichen Dank.



Gabi AG

Carrosserie Niederbipp

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,
Hagelschäden und Schadenmanagement
mit allen Versicherungen

www.gabiag.ch

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
032 633 14 26

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
Telefon 032 633 11 81

www.autospritzwerkmueller.ch
info@autospritzwerkmueller.ch

 **MÜLLER AG**
AUTOSPRITZWERK



«Ich berate Sie gerne vor Ort.»

Mark Schwarzenbach, Leiter BEKB Oensingen



BEKB

bekb.ch



Unsere Dienstleistungen im Gesundheitszentrum Jura Süd

Hausarztpraxis Niederbipp

Die modern ausgestattete Praxis bietet den Patientinnen und Patienten ein breites Feld an Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Diagnostik an. Zwischen der Hausarztpraxis und den Spezialisten aus dem SRO besteht eine enge Zusammenarbeit. Dank ausgebautem Team können wieder neue Patientinnen und Patienten aufgenommen werden.

Spezialsprechstunden und Therapien

- Ergotherapie
- Chirurgie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Orthopädie und Traumatologie
- Physiotherapie – modernisiert und neu ausgebaut!
- Psychiatrisches Ambulatorium
- Wirbelsäulenmedizin und -chirurgie

Restaurant Antere

Im Restaurant «Antere» sind Mitarbeitende und die Öffentlichkeit herzlich willkommen – ob für ein günstiges Mittagessen oder einen Kaffee in unserer Lounge.

Anmeldung
Montag – Freitag, 8.15 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr
T 032 633 71 71

Wir freuen uns auch
auf neue Patientinnen und
Patienten.

spital
region
oberaargau **SRO.**

VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN

Kontaktieren Sie uns.
Wir machen Ihre Vision zur Realität.
Wir beraten, visualisieren, planen,
organisieren, produzieren
und installieren.

Schreinerei Brudermann GmbH

Niederbippstrasse 3
4538 Oberbipp
+41 32 636 37 37
info@schreinerei-fb.ch



www.schreinerei-fb.ch



SCHREINEREI

BRUDERMANN

Holz macht uns stolz